

Modulhandbuch

Bachelor (FH)

BWL (BA) - Dual

Modulbeschreibung - Grundlagen BWL

BWL01 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 2 von 151

Modul BWL01 Grundlagen BWL

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 1. Fachsemester

878 Wirtschaftsinf.(BA), 3. Fachsemester

877 BWL (BA), 1. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	9

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units:

1. Einführung BWL
2. Unternehmensführung
3. Organisation
4. Wissenschaftliche Methodenlehre.

In der Unit Einführung BWL werden die Studierenden in die betriebswirtschaftlichen Grundlagen eingeführt und lernen die zentralen Begriffe, Methoden und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre sowie deren Anwendungen kennen. In der Unit Unternehmensführung erhalten die Studierenden einen Überblick über die grundlegenden Aspekte des Managements von Unternehmen auf den verschiedenen Führungsebenen. Die Unit ist im Regelfall in zwei Blöcke geteilt: Zunächst erhalten die Studierenden im Rahmen einer Vorlesung einen komprimierten Überblick über wesentliche Grundlagen der Unternehmensführung. Weitere Themenfelder werden anschließend von den Studierenden selbst unter Anleitung erarbeitet und präsentiert. Hierfür werden die in der Unit Wissenschaftliche Methodenlehre vermittelten, für eine wissenschaftliche Präsentation notwendigen technischen und rhetorischen Mittel angewandt. Einzig im Ausnahmefall extrem vieler Teilnehmer wird in der Unit Unternehmensführung anstelle von Referaten eine dann adäquatere Prüfungsform gewählt. In der Unit Organisation werden die Studierenden in die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre bzw. Organisationstheorie eingeführt und erhalten Einblicke in Nachbardisziplinen (z.B. Organisationspsychologie, Organisationssoziologie).

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über die betriebswirtschaftlichen Basiskenntnisse und sind auf die selbständige und eigenverantwortliche Bearbeitung der im Studium zu

Modulbeschreibung - Grundlagen BWL

BWL01 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 3 von 151

lösenden Aufgaben vorbereitet. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und verfügen über ein Grundverständnis über die in der Betriebswirtschaftslehre behandelten Fragestellungen, die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten, die zu lösenden Probleme und die zur Verfügung stehenden Methoden und Instrumente. Sie kennen die konstituierenden Elemente sowie gängigen Konzepte der Unternehmensführung und Organisation und können diese unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe bewerten und auswählen. Zudem verfügen Sie über spezialisierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Arbeits-, Lern- und Präsentationstechniken und sind in der Lage, einen thematisch vorgegebenen Kurzvortrag selbstständig zu planen, zu erarbeiten und unter Berücksichtigung der Präsentationstechniken vorzutragen.

Das Modul vermittelt vorwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Planspiel
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Schütt

Prüfungsform: Einführung BWL: Projektarbeit
Unternehmensführung: Referat
Organisation: Klausur 60 Minuten
Wissenschaftliche Methodenlehre: Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 9,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 37 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 20 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 52 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 4 h
Workload gesamt: 225 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Grundlagen BWL

BWL01 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 4 von 151

Unit **BWL0101 Einführung BWL**

zugeordnet zu: Modul **BWL01**

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

- Geschichte und Grundlagen der BWL
- Überblick über wesentliche Funktionen und Prozesse der BWL
- normatives, strategisches und operatives Management
- einfache strategische Analysemethoden
- Wettbewerbsvorteile und Geschäftsmodelle
- Funktionen, Branchen und Prozesse

Literaturhinweise:

Thommen, Jean-Paul und Achleitner, Ann-Kristin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele:

Die Studierenden erlernen die Rahmenbedingungen und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements und verstehen die Herausforderungen und Schwierigkeiten betrieblicher Wirtschaftsaktivitäten.

Prüfungsform: Projektarbeit

Modulbeschreibung - Grundlagen BWL

BWL01 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 5 von 151

Unit **BWL0102 Unternehmensführung**

zugeordnet zu: Modul **BWL01**

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Definitive und konzeptionelle Grundlagen;
Unternehmensverfassung; Strategische Planung und Kontrolle;
Operative Planung und Kontrolle; Ausgewählte Vertiefungen
(Mitarbeiterführung, Managementkonzepte, ...)

Literaturhinweise: Schreyögg, G./ Koch, J. (2014). Grundlagen des Managements. 3.
Aufl. Wiesbaden

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente sowie
ausgewählte Instrumente der Unternehmensführung und können sie
in den Gesamtkontext der Wirtschaftswissenschaften einordnen.

Prüfungsform: Referat

Modulbeschreibung - Grundlagen BWL

BWL01 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 6 von 151

Unit **BWL0103 Organisation**

zugeordnet zu: Modul **BWL01**

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Definitorische und konzeptionelle Grundlagen; Konnotationen des Organisationsbegriffs; Grundformen betrieblicher Aufbauorganisation; Determinanten effizienter Ablauforganisation; Arbeitsteilung, Koordination und Konfiguration; Elastizität und Stabilität; Modell des Organisationstetraeders; formale und informale Organisation; klassische Organisationstheorien (u.a. Bürokratietheorie, Scientific Management, soziotechnischer Ansatz, Systemtheorie); moderne Organisationstheorien (u.a. Prinzipal-Agent-Theorie, Verfügungsrechtstheorie, Transaktionskostentheorie); Organisationsentwicklung; aktuelle Organisationstendenzen

Literaturhinweise: Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation, aktuelle Auflage
Kieser, Alfred/Ebers, Mark: Organisationstheorien, aktuelle Auflage

Lehrvoraussetzungen: keine Voraussetzungen

Lehrziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre bzw. Organisationstheorie. Sie erlernen die betriebswirtschaftlichen Basiskonzepte und erhalten Einblicke in Nachbardisziplinen (z.B. Organisationspsychologie, Organisationssoziologie).

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Grundlagen BWL

BWL01 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 7 von 151

Unit BWL0104 Wissenschaftliche Methodenlehre

zugeordnet zu: Modul BWL01

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

- Wissenschaftliche Grundbegriffe (u.a. Definition, These, Hypothese, Methode)
- Wissenschaftliche Methoden (v.a. Forschungs-, Erhebungs-, Analyse- und ausgewählte Auswertungsmethoden)
- "Wissen wie Wissenschaft Wissen schafft" (u.a. Ziele von Wissenschaft, wissenschaftstheoretische Positionen, Wissensordnung)
- Forschungsprozess (z.B. Untersuchungsdesign, Ebenen des wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses)
- Recherche und Nutzung von Bibliotheken (z.B. amtliche Quellen, elektr. Datenbanken, Forschungsplattformen, (peer reviewed) Journals, Monographien und Sammelbände)
- Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens (u.a. wissenschaftliche Gütekriterien, Aufbau, Zitierung, Schreiben, Layout)
- Kriterien einer konsistenten Inhaltsgestaltung
- Durchführung wissenschaftlicher Präsentationen unter angemessenem Einsatz von technischen und rhetorischen Mitteln
- Erwerb der Grundlagen für eine Vielzahl von Präsentationen während des Studiums und im Berufsleben

Literaturhinweise:

American Psychological Association (APA): Publication Manual of the American Psychological Association, 6. Auflage, Washington 2010

Kornmeier, M: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg 2007

Manschwetius, U. (2016): Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten. Leicht verständliche Anleitung für das Schreiben wissenschaftlicher Texte im Studium. Thurm, Lüneburg

Töpfer, A.: Erfolgreich Forschen, 3. Auflage Heidelberg usw. 2013

Theisen, M. R. (2014): Wissenschaftliches Arbeiten. 16. Aufl., München

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Lehrvoraussetzungen: keine Voraussetzungen

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Grundlagen BWL

BWL01 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 8 von 151

Lehrziele:

Die Studierenden beherrschen Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens, lernen verschiedene wissenschaftliche Methoden kennen und anwenden.

Sie stellen ihre Kenntnisse - im Sinne eines verständlichen und wissenschaftlich fundierten Schreibens - am Beispiel einer eigenen Hausarbeit unter Beweis. Darüber hinaus können sie wissenschaftliche Literatur recherchieren, kritisch lesen und aus wissenschaftlicher Sicht bewerten.

Ergänzend werden die Vorgehensschritte für die bevorstehenden Aktivitäten des Praxissemesters und der Erstellung der Bachelorarbeit zeitlich und inhaltlich geplant (Meilensteinkonzept). Die Studierenden können eine wissenschaftliche Präsentation unter angemessenem Einsatz von technischen und rhetorischen Mitteln inhaltlich konsistent aufbereiten und im Rahmen eines vorgegebenen Zeitrahmens frei vortragen.

Prüfungsform:

Referat

Modulbeschreibung - Wirtschaftsmathematik

BWL02 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 9 von 151

Modul BWL02 Wirtschaftsmathematik

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 1. Fachsemester

877 BWL (BA), 2. Fachsemester

999 Gaststudent, 2. Fachsemester

883 Int. Tourismus (BA), 1. Fachsemester

823 BWL (dual), 1. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Wiederholung elementarer Grundlagen- Lösen von Gleichungen und Ungleichungen- Lineare Gleichungssysteme und Matrizen- Lineare Optimierung- Folgen, Reihen, Grenzwerte- Differentialrechnung für Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen
-------------	---

Literaturhinweise:	<p>Purkert, W. (2014): Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden</p> <p>Schwarze, J. (2015): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Herne</p>
--------------------	--

Lehrziele:	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsmathematik. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage, selbständig die geeignete Methode auszuwählen und eine Lösung zu erarbeiten.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen
------------	--

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Wiese
------------------------	-----------------

Modulbeschreibung - Wirtschaftsmathematik

BWL02 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 10 von 151

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 31 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 38 h

Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

keine

Modulbeschreibung - Wirtschaftsrecht

BWL03 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 11 von 151

Modul BWL03 Wirtschaftsrecht

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 1. Fachsemester

877 BWL (BA), 5. Fachsemester

893 Business Consulting (M), 1. Fachsemester

883 Int. Tourismus (BA), 1. Fachsemester

877 BWL (BA), 1. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

- Überblick über die Rechtsordnung
- Subsumtionstechnik
- Privatautonomie und Vertragsfreiheit
- Allgemeiner Teil des BGB (Vertragsschluss, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Verjährung)
- Schuldrecht (Leistungsstörungen, Vertragsarten, Allgemeine Geschäftsbedingungen, gesetzliche Schuldverhältnisse)
- Verbraucherschutzregeln im BGB (Haustürgeschäfte, Fernabsatz)
- Grundzüge des Handelsrechts (Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma)
- Überblick Sachenrecht

Literaturhinweise: Führich (2014). Wirtschaftsprivatrecht, 12. Auflage

Müssig (2015). Wirtschaftsprivatrecht, 18. Auflage

Lehrziele:

Die Studierenden erhalten einen problemorientierten Zugang zu den Grundfragen des bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts. Sie beherrschen die Subsumtionstechnik, können diese anwenden und sind in der Lage einfache zivilrechtliche Fälle selbständig zu lösen. Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse auf fremde Sachverhalte und fremde gesetzliche Bestimmungen zu übertragen. Bei komplexeren Fällen können die Studierenden das juristische Kernproblem des Falles herausarbeiten. Zudem kennen sie die Besonderheiten im Zusammenhang von Rechtsgeschäften mit Kaufleuten und mit Verbrauchern.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Modulbeschreibung - Wirtschaftsrecht

BWL03 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 12 von 151

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lammich

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 37 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 32 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Buchführung

BWL04 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 13 von 151

Modul BWL04 Buchführung

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 1. Fachsemester

877 BWL (BA), 1. Fachsemester

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

999 Gaststudent, 1. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:	<ul style="list-style-type: none">- gesetzliche Grundlagen und Organisation der Buchführung- Inventur, Inventar und Bilanz- Doppelte Buchführung: Grundlagen der Buchungstechnik (Bestandsveränderungen, erfolgswirksame und erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle)- Buchen wesentlicher und komplexer Geschäftsvorfälle (Buchen auf drei getrennten Warenkonten, Umsatzsteuerkonten, Privatkonten inkl. umsatzsteuerlicher Auswirkungen, Anschaffungskosten, Industriebuchführung, Personalaufwand)- Technik der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie die dazu notwendigen vorbereitenden Arbeiten (Abschreibungen, Rückstellungen)
-------------	---

Literaturhinweise:	<p>Bornhofen, M./ Bornhofen, M. C: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen 2017, 29. Auflage, Wiesbaden 2017.</p> <p>Coenenberg, A. G./Haller, A./Mattner, G./Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen, Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, akt. Aufl., Stuttgart.</p> <p>Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, akt. Aufl., München.</p> <p>Wöhe, G./Kussmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, akt. Aufl., München.</p> <p>Wüstemann, J.: Buchführung case by case, akt. Aufl., Frankfurt a.M.</p>
--------------------	--

Lehrziele:	<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Buchführung, sie verstehen den Zusammenhang und Inhalt von Handelsbüchern, Inventar und Jahresabschluss und können diesen darlegen. Darüber hinaus verfügen sie über spezialisierte Kenntnisse in der Buchungstechnik</p>
------------	--

Modulbeschreibung - Buchführung

BWL04 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 14 von 151

grundlegender Geschäftsvorfälle. Die Studierenden kennen das Konzept der doppelten Buchführung und können dieses auch bei komplexen Buchungsfällen eigenständig anwenden. Sie sind zudem in der Lage, abschlussvorbereitende Aufgaben durchzuführen, den Jahresabschluss aufzustellen, sowie dessen Ergebnisse zu beurteilen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Tutorium, Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Inga Dehmel

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 24 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 45 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Marketing

BWL05 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 15 von 151

Modul BWL05 Marketing

zugeordnet zum Curriculum:

899 WirtschaftsIng.(BA), 1. Fachsemester
889 Wirt.-Ing.-Ang.Autom.(BA), 1. Fachsemester
999 Gaststudent, 1. Fachsemester
823 BWL (dual), 1. Fachsemester
877 BWL (BA), 2. Fachsemester
877 BWL (BA), 1. Fachsemester
878 Wirtschaftsinf.(BA), 2. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Begrifflich-konzeptionelle Grundlagen- Konsumentenverhalten- Marktforschung- Marketingstrategien- Kommunikationspolitik- Produktpolitik- Preispolitik- Distributionspolitik und Vertriebsmanagement- Internetmarketing
-------------	--

Literaturhinweise:	<p>Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing,. Einführung in Theorie und Praxis. 6. Aufl. , Stuttgart 2015</p> <p>Homburg, Chr.: Grundlagen des Marketingmanagements, 5. Aufl., Wiesbaden 2016</p> <p>Kreutzer, R. T.: Online-Marketing, Reihe Studienwissen kompakt, Wiesbaden 2016</p>
--------------------	--

Lehrziele:	<p>Die Studierenden können unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketing, sowie auf der Grundlage der Erkenntnisse der Kaufverhaltensforschung und den Methoden der Marktforschung eine Marketing-Konzeption entwickeln. Sie verstehen die zentralen Begriffe und Konzepte des Marketing und sind in der Lage, auf der Grundlage moderner Erkenntnisse der Kaufverhaltensforschung operative Marketingentscheidungen zu treffen. Die Studierenden kennen die Methoden der Primärforschung, können diese bewerten und auswählen und schließlich sinnvoll für konkrete</p>
------------	--

Modulbeschreibung - Marketing

BWL05 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 16 von 151

Marketingentscheidungen einsetzen. Sie kennen die 4P des Marketing und können diese auf Marketingprozesse anwenden. Weiterhin sind sie in der Lage, eine Werbekampagne zu entwickeln und markenpolitische Entscheidungen zu treffen. Unter Anwendung der erlernten Methoden sind die Studierenden zudem in der Lage, Innovationsprozesse zu gestalten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Online Teste zur Selbstüberprüfung über ILIAS

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Manschwetus

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 18 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 10 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 41 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: empfohlen:
Kenntnisse in gängiger Anwendersoftware (z.B. Excel, Powerpoint)

Modulbeschreibung - Statistik

BWL06 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 17 von 151

Modul BWL06 Statistik

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 1. Fachsemester

877 BWL (BA), 2. Fachsemester

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

- Skalenniveau von Variablen
- Beschreibende Statistik
- Lage-, Streuungs- und Formmaße
- Bivariate Häufigkeitsverteilungen
- Zusammenhangsanalysen von Variablen
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Statistische Prüfverfahren
- Testen von Unterschiedshypothesen

Literaturhinweise:

Gnedenko, B.W. / Chintschin, A.J.: Elementare Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung

Hochstädter, Dieter: Statistische Methodenlehre

Storm: Wahrscheinlichkeitsrechnung Mathematische Statistik
Statistische Qualitätskontrolle

Schwarze: Aufgabensammlung Zur Statistik

Schwarze: Grundlagen der Statistik I und II

Neumann, Michael: Statistik, Das Lehrbuch zur Vorlesung Version 1.1 Jahr 2016'

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Statistik, sowie elementare mathematisch-statistische Methoden. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage selbständig die geeignete Methode auszuwählen, eine Lösung zu erarbeiten, sowie die Resultate sachgerecht interpretieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Modulbeschreibung - Statistik

BWL06 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 18 von 151

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modulverantwortlicher: Michael Neumann

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 39 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen I

BWL07 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 19 von 151

Modul BWL07 EDV-Anwendungen I

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

Fachsemester:	2
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den 2 Units:

1. EDV 1: Tabellenkalkulation
2. EDV 2: Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware

Excel:

- Einführung in Excel, Eingabe und Formatierung,
- Formeln mit absoluten und relativen Bezügen
- Statistische Funktionen(Summe, Mittelwert, Min, Max, Anzahl)
- Funktionen zur bedingten Berechnung (Wenn, Und, Oder, Nicht)
- Matrixfunktionen(Sverweis, Index, Vergleich)
- ineinander verschachtelte Funktionen
- Diagramme erstellen und gestalten
- Erstellen von Formularen mit Formularsteuerelementen
- Pivot Tabellen, Arbeiten mit Makros

Word:

Formatvorlagen, Abschnitte, variable Seitenzahlen, variable Kopfzeilen,
Literaturverwaltung, automatisch erstellte Verzeichnisse,
Feldfunktionen, Formeleditor

PowerPoint:

Foliendesign, Folienlayouts, Masterfolien, Zielgruppenorientierte Präsentation,
Interaktive Schalfflächen und Verlinkungen

Datenübernahme zwischen den Programmen Word, Excel und Access

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen I

BWL07 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 20 von 151

Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, mit Tabellenkalkulationsprogrammen umfangreiche Berechnungen umzusetzen und zu automatisieren sowie die Ergebnisse graphisch darzustellen. Anhand intensiver Übungen mit EXCEL verfügen sie über berufsqualifizierende Kenntnisse in EDV-Anwendungen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten in Word professionell zu erstellen und zu gestalten, und können programmübergreifend mit verschiedenen Programmen arbeiten. Die Studierenden können dabei erweiterte Techniken auch aus Excel nutzen. Mit PowerPoint können anspruchsvolle Präsentationen erstellt werden.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher:

Margitta Bönsch

Prüfungsform:

EDV-1: Tabellenkalkulation: Klausur 90 Minuten

EDV-2: Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware:
Studienleistung

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 36 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 33 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

keine

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen I

BWL07 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 21 von 151

Unit **BWL0701 EDV 1: Tabellenkalkulationen**

zugeordnet zu: Modul **BWL07**

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

Excel:

- Einführung in Excel, Eingabe und Formatierung,
- Formeln mit absoluten und relativen Bezügen
- Statistische Funktionen(Summe, Mittelwert, Min, Max, Anzahl)
- Funktionen zur bedingten Berechnung (Wenn, Und, Oder, Nicht)
- Matrixfunktionen(Sverweis, Index, Vergleich)
- ineinander verschachtelte Funktionen
- Diagramme erstellen und gestalten
- Erstellen von Formularen mit Formularsteuerelementen

Literaturhinweise:

Peter Wies, Excel 2013 Grundlagen, Herdt-Verlag

Peter Wies, Excel 2013 Fortgeschrittenen Techniken, Herdt-Verlag

Peter Wies, Excel 2013 Formeln und Funktionen clever nutzen, Herdt-Verlag

Lehrvoraussetzungen:

keine

Lehrziele:

- Übertragbares Grundwissen über die Funktionsweise einer Tabellenkalkulation;
- Erkennen der typischen Programmstrukturen und Ableitung der Befehlsstruktur;
- Dateneingabe, Tabellengestaltung, Automatisierungsmöglichkeiten bei der Dateneingabe;
- Ausführen von Berechnungen: Formeln und Funktionen;
- Darstellungen der Daten und Ergebnisse u.a. in Form von Diagrammen

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen I

BWL07 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 22 von 151

Unit **BWL0702 EDV 2: Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware**

zugeordnet zu: Modul **BWL07**

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

Word:

Formatvorlagen, Abschnitte, variable Seitenzahlen, variable Kopfzeilen, Literaturverwaltung, automatisch erstellte Verzeichnisse, Feldfunktionen, Formeleditor

Excel:

Pivot Tabellen, Arbeiten mit Makros

PowerPoint:

Foliendesign, Folienlayouts, Masterfolien, Zielgruppenorientierte Präsentation, Interaktive Schalfflächen und Verlinkungen

Datenübernahme zwischen den Programmen Word, Excel und Access

Literaturhinweise:

Charlotte von Braunschweig, Word 2013 Fortgeschrittenen Techniken, Herdt-Verlag,

Peter Wies, Pivot-Tabellen und Filter in Excel 2013 professionell einsetzen - Themenspecial, Herdt-Verlag

Peter Wies, Excel 2013 Fortgeschrittenen Techniken, Herdt-Verlag

Jan Götzelmann, PowerPoint 2013 Fortgeschrittene Techniken, Herdt-Verlag

Lehrvoraussetzungen:

keine

Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten in Word professionell zu erstellen und zu gestalten, und können programmübergreifend mit verschiedenen Programmen arbeiten. Die Studierenden können dabei erweiterte Techniken auch aus Excel nutzen

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen I

BWL07 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 23 von 151

Prüfungsform:

Studienleistung

Modulbeschreibung - Basiswissen VWL

BWL08 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 24 von 151

Modul BWL08 Basiswissen VWL

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 1. Fachsemester

877 BWL (BA), 2. Fachsemester

883 Int. Tourismus (BA), 2. Fachsemester

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

Fachsemester:	2
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	6

Lehrinhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Grundfragen der Volkswirtschaftslehre- Angebot und Nachfrage auf Wettbewerbsmärkten- Elastizitäten- Theorie des Haushalts (Nachfrageentscheidungen)- Theorie der Unternehmung (Angebotsentscheidungen)- Marktversagen, Staatseingriffe- Monopol
-------------	---

Literaturhinweise:	<p>Grundlegend:</p> <p>Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Vertiefend und ergänzend:</p> <p>Lorenz, W., Mikroökonomie für Dummies, Weinheim, Wiley.</p> <p>Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L., Mikroökonomie, München usw., Pearson-Studium.</p> <p>Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, München, Wien, Oldenbourg.</p>
--------------------	--

Lehrziele:	<p>Die Studierenden können die zentrale Bedeutung der Volkswirtschaftslehre innerhalb der Wirtschaftswissenschaften einschätzen. Sie kennen die Unterscheidung zwischen Mikro- und Makroökonomie und besitzen einen Überblick über grundlegende mikroökonomische Modelle. Sie sind in der Lage, mit einfachen verbalen, analytischen und grafischen Modellen mikroökonomische Problemstellungen zu analysieren. Sie beherrschen die Methode volkswirtschaftlichen Denkens. Sie erkennen die Vor- und Nachteile arbeitsteiliger Spezialisierung und die Funktionsweise von Märkten. Sie kennen die Voraussetzungen für eine effiziente Funktion des Preismechanismus. Sie beherrschen den Umgang mit dem Marktdiagramm als wichtigstem Instrument der volkswirtschaftlichen</p>
------------	--

Modulbeschreibung - Basiswissen VWL

BWL08 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 25 von 151

Analyse und sind in der Lage, wirtschaftspolitische Maßnahmen in ihren grundlegenden Auswirkungen auf einzelne Märkte abzuschätzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wilhelm Lorenz

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 6,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 56 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 38 h

Workload gesamt: 150 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Steuern

BWL09 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 26 von 151

Modul BWL09 Steuern

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 2. Fachsemester

893 Business Consulting (M), 2. Fachsemester

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

Fachsemester:	2
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt: Einführung in das System der Einkommens- und Unternehmensbesteuerung, Grundlagen und Konzepte der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Überblick über wichtige Steuerarten: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Einfluss der Besteuerung auf ausgewählte ökonomische Entscheidungen, Durchführung der Besteuerung bei unterschiedlichen Rechtsformen.

Literaturhinweise:

Bornhofen: Steuerlehre 1 Rechtslage 2015: Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer; Gabler Verlag; 36. Auflage 2015

Bornhofen: Steuerlehre 2 Rechtslage 2015: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer; Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer; Gabler Verlag; 36. Auflage 2016

Grashoff/Kleinmanns: Aktuelles Steuerrecht 2016; Beck Verlag; 12. Auflage 2016

Grefe: Unternehmenssteuern; Verlag Kiehl; 19. Auflage 2016

Schmidt, L.: Einkommensteuergesetz, Kommentar, Beck Verlag; 35. Auflage 2016

Tipke/ Lang: Steuerrecht, Dr. Otto Schmidt Verlag; 22. Auflage 2015

Lehrziele: Die Studierenden kennen die dem Lehrgebiet immanenten wichtigsten steuerlichen Vorschriften (AO, EStG, GewStG, KStG), können diese auf einfache Fälle anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen. Darüber hinaus verfügen sie über ein vertieftes Verständnis über die komplexen Zusammenhänge der Besteuerung von Gesellschaften und sind in der Lage, die Berechnung des zu versteuernden Einkommens sowie die Ermittlung der Steuerbelastung durchzuführen.

Modulbeschreibung - Steuern

BWL09 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 27 von 151

Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den Grundzügen des deutschen Steuersystems und kennen die wichtigsten Steuerarten. Allgemeine Steuerwirkungen und die wichtigsten Steuereinflüsse auf unternehmerische Entscheidungen sind ihnen bekannt.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ackermann

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 36 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 33 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Kosten- und Leistungsrechnung

BWL10 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 28 von 151

Modul **BWL10** Kosten- und Leistungsrechnung

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

903 Business Consulting (M), 2. Fachsemester

883 Int. Tourismus (BA), 2. Fachsemester

774 bb Wirtschaftsing., 3. Fachsemester

877 BWL (BA), 2. Fachsemester

878 Wirtschaftsinf.(BA), 3. Fachsemester

906 FACT (M), 2. Fachsemester

Fachsemester:	2
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Zentrale Größen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Leistungs- und Erlösrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerzeit- und Kostenträgerstückrechnung
- Kurzfristige Betriebsergebnisrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis

Literaturhinweise:

Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Aufl., Stuttgart.

Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, aktuelle Aufl., Herne/ Berlin.

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, aktuelle Aufl., München.

Ewert, R./ Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, aktuelle. Aufl., Berlin/ Heidelberg.

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, aktuelle Aufl., Berlin/ Heidelberg.

Schweitzer, M. / Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Aufl., München.

Lehrziele:

Die Studierenden beherrschen die Methoden und Verfahren zur Durchführung der Kosten- und Erlösrechnung. Sie sind selbständig in der Lage, die Erlös-, Leistungs-, Bestands- und Kostenrechnung miteinander zu verbinden und sachkundig

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Kosten- und Leistungsrechnung

BWL10 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 29 von 151

aufeinander abzustimmen. Die Studierenden können die Methoden zur Berechnung kalkulatorischer Kosten praxisorientiert anwenden und beherrschen die Möglichkeiten zum Aufbau einer zeitgemäßen Kostenartenrechnung. Sie sind in der Lage, eigenständig eine Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie eine Preiskalkulation durchzuführen und fachkundig zu beurteilen. Ferner verfügen sie über umfangreiche und praxisrelevante Kenntnisse, Kosten- und Erlösinformationen einzuschätzen und aufzuarbeiten, um diese in eine zweckgerichtete Deckungsbeitrags- und Betriebserfolgsrechnung zu überführen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jana Eberlein

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 42 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h
Workload gesamt: 125h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Recht und Bilanzen

BWL11 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 30 von 151

Modul BWL11 Recht und Bilanzen

zugeordnet zum Curriculum:

999 Gaststudent, 3. Fachsemester

899 Wirtschaftsingenieurwesen (BA), 3. Fachsemester

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

889 Wirt.-Ing.-Angewandte Informatik (BA), 3. Fachsemester

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

877 BWL (BA), 2. Fachsemester

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. Handelsrecht und aktuelle Rechtsentwicklung
2. Bilanzen und Bilanzanalyse.

In der Unit Handelsrecht und aktuelle Rechtsentwicklung werden u.a. folgende Themen behandelt: Handelsrecht: Kaufmannsstand, Firmenrecht; Handelsregister; kaufmännische Vertretung, Handelsgeschäfte. Gesellschaftsrecht: Gründung der Gesellschaft und Inhalte von Gesellschaftsverträgen, Innen- und Außenrecht der Gesellschaften, Gesellschafterversammlung, Vertretung und Geschäftsführung, Haftung der Gesellschafter, Haftung der Geschäftsführer, Auflösung (Liquidation) und Beendigung von Gesellschaften, Unterschiede und Vor- und Nachteile der verschiedenen Gesellschaftsformen (Personen-/ Handelsgesellschaften, GbR, PartnerschaftsG, oHG, KG und Kapitalgesellschaften GmbH, AG), neue Entwicklungen im Gesellschaftsrecht; aktuell diskutierte, wirtschaftsrechtlich relevante Themen.

Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bilden den Gegenstand der Veranstaltung Bilanzen und Bilanzanalyse: Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Aktivierungs- und Passivierungszeitpunkt, Bewertungsnormen, Gewinnrealisierungszeitpunkt.

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Modulbeschreibung - Recht und Bilanzen

BWL11 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 31 von 151

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Handelsrechts. Sie kennen die wichtigsten Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über und für Kaufleute sowie die in der Praxis relevanten Gesellschaftsformen. Sie sind in der Lage, Diskussionen zu aktuellen rechtswissenschaftlichen Themen nachzuvollziehen und sich eine eigene Meinung dazu zu bilden. Die Studierenden kennen die grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), können diese interpretieren und in der Praxis anwenden. Sie kennen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die Gewinnrealisierungskriterien und können diese selbständig auf einfache Geschäftsvorfälle anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Inga Dehmel

Prüfungsform:

Klausur 120 Minuten auf Modulebene

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 41 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 28 h
Workload gesamt: 125 h

Modulbeschreibung - Recht und Bilanzen

BWL11 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 32 von 151

Unit **BWL1101 Handelsrecht und aktuelle Rechtsentwicklung**

zugeordnet zu: Modul **BWL11**

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Besondere Vorschriften für Kaufleute und ihre Bedeutung; Firmenrecht; Handelsregister; Personen- und Kapitalgesellschaften - Unterschiede, Vor- und Nachteile der verschiedenen Gesellschaftsformen, neue Entwicklungen im Gesellschaftsrecht; aktuell diskutierte wirtschaftsrechtlich relevante Themen.

Literaturhinweise: Wörlen/Kokemoor, Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht, 12. Auflage 2015.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehrvoraussetzungen: Modul Wirtschaftsrecht

Lehrziele: Die Studierenden kennen die wichtigsten Vorschriften über und für Kaufleute sowie die in der Praxis relevanten Gesellschaftsformen. Sie sind in der Lage, Diskussionen zu aktuellen rechtswissenschaftlichen Themen nachzuvollziehen und sich eine eigene Meinung dazu zu bilden

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten auf Modulebene

Modulbeschreibung - Recht und Bilanzen

BWL11 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 33 von 151

Unit **BWL1102 Bilanzen und Bilanzanalyse**

zugeordnet zu: Modul **BWL11**

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

Der handelsrechtliche Jahresabschluss dient nicht nur der Selbstinformation des rechnungslegenden Kaufmanns oder des Managements. Er wendet sich auch - und in erster Linie - an externe Adressaten, wie Gläubiger, nicht zur Geschäftsführung befugte Anteilseigner, Arbeitnehmer (-vertreter) und "die interessierte Öffentlichkeit".

Der Inhalt des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie - bei Kapitalgesellschaften - dem Anhang, ist in wesentlichen Teilen gesetzlich geregelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bildet den Gegenstand der Veranstaltung.

Literaturhinweise:

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2014.

Coenenberg, Adolf Gerhard/Haller, Axel/ Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Landsberg am Lech 2016.

Moxter, Adolf: Bilanzlehre, Band II: Einführung in das neue Bilanzrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 1986.

Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen, 2007.

Wüstemann, Jens/Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS, 9. Aufl., Frankfurt am Main, 2015.

Kommentare und Handbücher zur Rechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 238 - 289 HGB und §§ 4-7k EStG).

Lehrvoraussetzungen:

Modul Buchführung

Lehrziele:

Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage, die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss und die grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) wiederzugeben und sie in ihrer Funktionalität

Modulbeschreibung - Recht und Bilanzen

BWL11 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 34 von 151

für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch zu beurteilen sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen. Sie kennen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die Gewinnrealisierungskriterien und können diese selbständig auf einfache Geschäftsvorfälle anwenden.

Modulbeschreibung - Investition und Finanzierung

BWL12 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 35 von 151

Modul BWL12 Investition und Finanzierung

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

876 Tourismusmanag.(BA), 2. Fachsemester

883 Int. Tourismus (BA), 3. Fachsemester

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

800 TM (dual), 2. Fachsemester

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

- Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung, Eigenkapitalbeschaffung in AG. Kursfestsetzung von Aktien, - Probleme im Zusammenhang mit der Grundkapitalerhöhung in AG. Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln.
- Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Fremdfinanzierungsmöglichkeiten.
- Möglichkeiten und Arten der Finanzierung aus Umsatzerlösen und sonstigen Geldfreisetzungen. Kapazitätserweiterungs- und Kapitalfreisetzungseffekt.
- Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, Interne Zinssatzmethode, Realer Zinssatz, Vermögensendwert- und Sollzinssatzmethode, Investitionsprogrammentscheidungen

Literaturhinweise:

Blohm, Lüder: Investition, München

Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin

Däumler: Grundlagen von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Herne/ Berlin

Olfert: Investition, Ludwigshafen

Perridon, Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

Wöhe, Bielstein: Unternehmensfinanzierung, München

Däumler: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin

Jahrmann: Finanzierung, Herne/ Berlin

Lehrziele:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden und Instrumente den Kapitalbedarf von Unternehmen über Eigen- und Fremdfinanzierungsmaßnahmen zu decken. Sie kennen

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Investition und Finanzierung

BWL12 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 36 von 151

die Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung, sowie Außen- und Innenfinanzierung. Sie lernen heterogene Instrumentarien der Unternehmensfinanzierung kennen und sind in der Lage, diese zu bewerten, auszuwählen und eigenständig anzuwenden.

Sie können Investitionen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer und unterschiedlichen Investitionskosten anhand von Barwert- und Endwertverfahren miteinander vergleichen, hinsichtlich ihres Aussagewertes einschätzen und eine adäquate Investitionsalternative auswählen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Burkhardt-Holicki

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 45 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 24 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - VWL

BWL13 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 37 von 151

Modul BWL13 VWL

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

878 Wirtschaftsinf.(BA), 2. Fachsemester

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

999 Gaststudent, 3. Fachsemester

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

Außenwirtschaft:

- Begründung des Außenhandels durch wohlfahrtstheoretische Erwägungen
- Auswirkungen der Globalisierung auf
 - Sozialpolitik
 - Umweltpolitik
 - Steuerpolitik

Makroökonomie:

- Makroökonomische Ziele und Daten
- Wachstum und Produktivität
- Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit
- Geldangebot, Geldnachfrage und Preisniveau
- Klassik vs. Keynes
- IS-LM-Analyse, Geld- und Fiskalpolitik

Literaturhinweise:

Grundlegend (in der jeweils aktuellen Auflage):

- Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel.
- Krugman, P., Obstfeld, M.: Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, München, Pearson-Studium.

Ergänzend:

- Weizsäcker, C.C. v.: Logik der Globalisierung, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1999.
- Blanchard, O., Illing, G., Makroökonomie, Hallbergmoos, Pearson- Studium, 2014.
- Maennig, W., Wilfing, B.: Außenwirtschaft, Theorie und Politik, München, Vahlen, 1999.

Modulbeschreibung - VWL

BWL13 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 38 von 151

Lehrziele:

Die Studierenden können das Instrumentarium aus dem Modul Basiswissen zur Erklärung von Ursachen und Wirkungen internationaler Wirtschaftsbeziehungen einsetzen. Sie sind der Lage, die Folgen der Globalisierung für Wohlfahrt und Sozial-, Umwelt- und Steuerpolitik einzuschätzen. Sie kennen die Grundzüge des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens, sie können makroökonomische Daten und Indikatoren interpretieren, in Grundzügen die Wirkungen fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen auf die zentralen makroökonomischen Zielgrößen erklären sowie arbeits- und beschäftigungspolitische Maßnahmen aus unterschiedlicher theoretischer Perspektive kritisch beurteilen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. W. Lorenz

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 41 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 28 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Logistikmanagement

BWL14 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 39 von 151

Modul BWL14 Logistikmanagement

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

999 Gaststudent, 3. Fachsemester

899 WirtschaftsIng.(BA), 3. Fachsemester

889 Wirt.-Ing.-Ang.Autom.(BA), 3. Fachsemester

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

- Grundlagen und Ziele von Logistik
- Produktion und Materialwirtschaft
- Logistikkosten und Logistikleistungen
- Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie
- Grundlagen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik
- Produktions- und Kostentheorie
- Produktionsprogrammplanung
- Steuerungskonzepte
- Arbeitsorganisation

Literaturhinweise:

Bloech, J., Bogeschewsky, R., Buscher, U., Daub, A., Götze, U., Roland, F.: Einführung in die Produktion; 7.Aufl., Berlin 2014

Schulte, C.: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain, 6. Aufl., München 2015

Vergabe von Credits:

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Terminologien der Logistik und der Produktionswirtschaft. Sie kennen aktuelle logistische Methoden und können diese zur Erklärung und Gestaltung logistischer Prozesse in Unternehmen anwenden. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage logistische Effizienzpotenziale in Unternehmen zu identifizieren, zu analysieren und zu nutzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

Modulbeschreibung - Logistikmanagement

BWL14 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 40 von 151

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr.- Ing. Schütt

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 40 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 29 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Human Resource Management

BWL15 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 41 von 151

Modul BWL15 Human Resource Management

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

899 Wirtschaftsingenieurwesen (BA), 3. Fachsemester

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

889 Wirt.-Ing.-Angewandte Informatik (BA), 3. Fachsemester

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. Personalmanagement
2. Arbeitsrecht.

Ohne große Vorkenntnisse wird in das umfangreiche Wissensgebiet der Personalwirtschaftslehre eingeführt.

Die historische Entwicklung des Faches, seine wissenschaftliche Einordnung und seine Rahmenbedingungen (insbesondere die arbeitsrechtlichen) werden genauso vermittelt wie die zukunftsorientierte Gestaltung der Personalarbeit. Neben Begriffen wie z.B. "Work-Life-Balance", "Talent Management" oder "Employability" werden auch politisch nicht unbesetzte Konzepte wie z.B. "Political Correctness", "Diversity Management" und "Gender Mainstreaming" erläutert, diskutiert und kritisch hinterfragt.

Literaturhinweise:

Bröckermann, Reiner, Pepels, Werner (Hrsg.): Das neue Personalmarketing - Employee Relationship Management als moderner Erfolgstreiber, Band 1 - 3; Berlin 2013.

Jung, Hans - Personalwirtschaft; München 2011.

Stopp, Udo; Kirschten, Uta: Betriebliche Personalwirtschaft, Renningen 2012.

Becker, Manfred - Personalentwicklung, Stuttgart 2009.

Hentze, Joachim; Kammel, Andreas - Personalwirtschaftslehre 1, Basel 2001.

Hentze, Joachim; Graf, Andrea - Personalwirtschaftslehre 2, Göttingen 2005.

Schulte, Christof - Personalcontrolling mit Kennzahlen, München 2011.

Scholz, Christian - Personalmanagement, München 2000.

Modulbeschreibung - Human Resource Management

BWL15 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 42 von 151

Berthel, Jürgen; Becker, Fred G. - Personalmanagement, Stuttgart 2010.

Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 12. Auflage 2015.

Junker, Grundkurs Arbeitsrecht 15. Auflage 2016.

Lieb & Jacob, Arbeitsrecht, 9. Auflage 2006.

Schwind/Hassenpflug/Hauptmann, Arbeitsrecht leicht gemacht, 7. Auflage 2012.

Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 12. Auflage 2015.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit inklusive ihrer rechtlichen Basis. Sie kennen Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung des mitarbeiterbezogenen Lebenszyklus im Rahmen konkreter Personalarbeit (Planung, Beschaffung, Einsatz, Erhaltung, Freisetzung) in den einzelnen Arbeitsbereichen eingesetzt werden. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, Aufgaben und Probleme aus der Personalarbeit zu beschreiben, zu erklären und Lösungsansätze dafür zu entwerfen. Zudem kennen die Studierenden aktuelle Begriffe des Personalmanagements (Employability, Diversity Management und Gender) und reflektieren diese hinsichtlich ihrer Aussagekraft und ihrer Bedeutung.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Klauk / Prof. Dr. Elisabeth van Bentum

Prüfungsform:

Personalmanagement: Klausur 90 Minuten
Arbeitsrecht: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Modulbeschreibung - Human Resource Management

BWL15 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 43 von 151

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 33 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 36 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

keine

Modulbeschreibung - Human Resource Management

BWL15 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 44 von 151

Unit BWL1501 Personalmanagement

zugeordnet zu: Modul BWL15

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

- Gegenstand, soziale und ökonomische Aspekte
- Historische Entwicklung und Denkansätze
- Akteure der Personalarbeit
- Aufbau- und Ablauforganisation der Personalwirtschaft
- Überblick über die einzelnen Tätigkeitsfelder: P-Planung, P-Beschaffung, P-Einsatz, P-Führung, P-Entlohnung, P-Entwicklung, P-Freistellung, P-Verwaltung
- Employability, Diversity Management und Gender

Literaturhinweise:

Breisig, T. Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive.

Bröckermann, R. Personalwirtschaft. Verlag Schäffer-Poeschel.

Hentze, J. Personalwirtschaftslehre.

Jung, H. Personalwirtschaft. Oldenbourg Verlag.

Oechsler, W. A. Personal und Arbeit.

Olfert, K. Personalwirtschaft. Verlag Kiehl.

Schanz, G. Personalwirtschaftslehre.

Scholz, C. Personalmanagement. Verlag Vahlen.

Lehrvoraussetzungen:

keine

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit. Sie kennen historische Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung konkreter Personalarbeit in den einzelnen Arbeitsbereichen helfen können. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können. Darüber hinaus kennen die Studierenden aktuelle Begriffe des Personalmanagements und reflektieren diese hinsichtlich ihrer Aussagekraft und ihrer Bedeutung. Neben Begriffen wie z.B. "Work-Life-Balance", "Talent Management" oder "Employability"

Modulbeschreibung - Human Resource Management

BWL15 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 45 von 151

werden auch politisch nicht unbesetzte Konzepte wie z.B. "Political Correctness", "Diversity Management" und "Gender Mainstreaming" erläutert, diskutiert und kritisch hinterfragt.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Human Resource Management

BWL15 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 46 von 151

Unit **BWL1502 Arbeitsrecht**

zugeordnet zu: Modul **BWL15**

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

- Eingehung des Arbeitsverhältnisses, Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Inhalt, Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts
- Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts

Literaturhinweise:

Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 12. Auflage 2015.
Junker, Grundkurs Arbeitsrecht 15. Auflage 2016.
Lieb & Jacob, Arbeitsrecht, 9. Auflage 2006.
Schwind/Hassenpflug/Hauptmann, Arbeitsrecht leicht gemacht, 7. Auflage 2012.
Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 12. Auflage 2015

Lehrvoraussetzungen: Modul Wirtschaftsrecht

Lehrziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über alle Tätigkeitsfelder der Personalarbeit inklusive ihrer rechtlichen Basis.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

BWL16 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 47 von 151

Modul BWL16 Unternehmenssteuerung

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. Finanzmanagement
2. Controlling.

Die Unit Finanzmanagement beinhaltet die Möglichkeiten der Finanzierungsrechnungen sowohl stromgrößenbezogen als auch in Form von Kapitalflussrechnungen, die als interne und externe Analyse- und Planungsrechnungen durchgeführt werden. Im Rahmen der Finanzplanung ist die Bestimmung des Kapitalbedarfs ein wesentlicher Schwerpunkt. Alle Analyse- und Planungsrechnungen werden an Hand eines Planspieles demonstriert und von den Studierenden an einem Projekt selbstständig umgesetzt.

Der Schutz vor Liquiditätsausfällen im Außenhandel durch Forderungsausfälle und nachteilige Wechselkursänderungen stehen zusätzlich im Focus der Lehrveranstaltung.

In der Unit Controlling werden vorzugsweise handlungsorientiert operative und strategische Instrumente behandelt, wie Systeme der Teilkosten- und Vollkostenrechnung für Plan- und Istzeiträume, Budgetierung und Abweichungsanalyse, Kennzahlen und Kennzahlensysteme. Anhand einer umfassenden, praxisorientierten Projektaufgabe (hauptsächlich unter Einsatz von Excel), welche gleichermaßen die Inhalte beider Units integriert, werden insbesondere die mannigfaltigen Wechselbeziehungen zwischen Controllinginstrumenten und Finanzrechnungen aufgezeigt und deren Bedeutung für eine zeitgemäße Unternehmenssteuerung herausgestellt.

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden sind eigenständig in der Lage, interne und externe Finanzierungsrechnungen durchzuführen, den Cash Flow direkt und indirekt nach IAS 7 zu ermitteln und damit die finanzielle Situation eines Unternehmens einzuschätzen sowie

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

BWL16 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 48 von 151

selbstständig Maßnahmen zur Verbesserung der Liquidität abzuleiten. Sie sind zudem befähigt lang-, mittel- und kurzfristige Finanzpläne zur Sicherung der Liquidität im Unternehmen aufzustellen. Durch die Anwendung von praktischen Beispielen und Aufgabenstellungen sowie der unit-übergreifenden Projektaufgabe und der eigenständigen Bearbeitung des Projektes als Hausarbeit besitzen sie ein gestärktes Problembewusstsein für die Fragen der Unternehmenssteuerung.

Die Studierenden verstehen es, selbständig grundlegende operative und strategische Controllinginstrumente fachgerecht und praxisorientiert anzuwenden sowie auf deren Basis unternehmerische Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Sie sind in der Lage, qualifizierte Betriebsergebnisrechnungen auf Vollkosten- und Teilkostenbasis, fundierte Leistungsprogrammentscheidungen, Berechnungen von lang- und kurzfristigen Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Berechnung und Auswertung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen durchzuführen. Darüber hinaus besitzen sie weitreichende Kenntnisse zu grundlegenden strategischen Controlling-Tools und können diese zweckorientiert einsetzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Projektaufgabe, Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Eberlein

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 45 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 24 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Basiswissen: Unternehmensfinanzierung, Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Bilanzierung

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

BWL16 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 49 von 151

Unit BWL1601 Finanzmanagement

zugeordnet zu: Modul BWL16

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

- Finanzierungsrechnungen (stromgrößenbezogen, Kapitalflußrechnung, integrierte Erfolgs- und Finanzierungsrechnung) als Grundlage der Beurteilung der finanziellen Lage eines Unternehmens
- Cash Flow Analyse, Kennzahlensysteme
- kurz- und langfristige Finanzplanung
- Bestimmung des Kapitalbedarfs

Literaturhinweise:

Chmielewicz (1997): Betriebliche Finanzwirtschaft 1, Finanzierungsrechnung, Berlin.

Dettmer: Finanzmanagement Bd.2, München; Jahrmann (2003) Finanzierung, Herne/Berlin.

Kalinski (2003): Rechnungslegung zur Finanzlage der Unternehmung, Prätsch/Schokorra/Ludwig: Finanzmanagement, München

Lehrvoraussetzungen:

Basiswissen Kosten- und Leistungsrechnung sowie Unternehmensfinanzierung

Lehrziele:

Die Studierenden können die finanzielle Lage eines Unternehmens mit Hilfe zahlungsstrombezogener Finanzierungs- und Kapitalflussrechnungen sowie Cash Flow-Analysen einschätzen. Sie können kurz-, mittel und langfristige Finanzierungspläne und Planbilanzen aufstellen sowie Plan-GuV-Rechnungen durchführen. Der langfristige Kapitalbedarf als Summe von Anlagekapitalbedarf und Umlaufkapitalbedarf kann bestimmt werden.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

BWL16 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 50 von 151

Unit **BWL1602 Controlling**

zugeordnet zu: Modul **BWL16**

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

1. Gegenstand und Konzeptionen des Controlling
2. Grundlagen des operativen und strategischen Controlling
3. Anwendung ausgewählter Instrumente des Controlling
Prozesskostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Prozessorientierte Deckungsbeitragsrechnung, Budgetierung und Abweichungsanalyse, Target Costing, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Performance Measurement

Literaturhinweise:

Coenenberg, A.G./Fischer, T. M. , Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016.

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, 2., erw. Aufl., München 2010.

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a., 5. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2010.

Küpper, H.-U./ Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013.

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M./: Controlling, 13. Aufl., München 2015.

Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, 15. Aufl., Stuttgart 2016.

Lehrvoraussetzungen:

Kenntnisse auf dem Gebiet der Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Grundlagen der Bilanzierung.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Controllinginstrumente. Sie sind in der Lage, sachgerecht und selbstständig qualifizierte Erfolgsrechnungen und -analyse, prozessorientierte Rechnungen und Auswertungen, fundierte Leistungsprogrammentscheidungen, Ermittlungen von Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Ausstellung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen vorzunehmen. Sie verfügen drüber hinaus

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

BWL16 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 51 von 151

aufgrund einer umfassenden Projektaufgabe über Fähigkeiten, Schlussfolgerungen zur Einschätzung des Unternehmens sowie entsprechende zielkonforme operative und strategische Maßnahmen abzuleiten.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Klausur 120 Minuten

Modulbeschreibung - Business English I

BWL17 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 52 von 151

Modul BWL17 Business English I

zugeordnet zum Curriculum:

800 TM (dual), 5. Fachsemester

823 BWL (dual), 4. Fachsemester

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

877 BWL (BA), 4. Fachsemester

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

Fachsemester:	3
---------------	---

Semesterwochenstunden:	4
------------------------	---

ECTS-Punkte:	5
--------------	---

Lehrinhalt:

Alle vier sprachlichen Fertigkeiten, d. h. Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben, werden trainiert. Außerdem werden die Grundlagen der englischen Grammatik wieder aufgefrischt und geübt.

Folgende Geschäftsbereiche werden behandelt:

- Firmenstruktur und Management
- Arbeit und Motivation
- Kulturelle Unterschiedlichkeit
- Produktion und Produkte
- Allgemeine Geschäftssituationen

Literaturhinweise:

MacKenzie (2010): English for Business Studies Student's Book, 3. Aufl., Cambridge.

Lehrziele:

Die Studierenden sind befähigt, sich erfolgreich in einer englischsprachigen Geschäftswelt zu behaupten. Studierende sind in der Lage, einfache wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch zu kommunizieren. Sie können die wesentlichen Punkte von fachbezogenen Vorträgen verstehen und sich so verständigen, dass sie an arbeitsbezogenen Gesprächen teilnehmen können. Die Studierenden sind auch in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilzunehmen und kurze, aber klar strukturierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Zudem sind sie befähigt zu verschiedenen Themen kurze Texte verschiedener Gattungen (z.B. Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) zu schreiben. Hinsichtlich wirtschaftsbezogener Themen entspricht Ihr Kompetenzniveau nach Abschluss des Moduls dem Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Modulbeschreibung - Business English I

BWL17 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 53 von 151

- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cowan

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten und Mündliche Prüfung

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h
Sonst. Studienrelevante Aktivitäten: 5 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: B1 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen).

Modulbeschreibung – Betriebssemester I

BWL18 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 54 von 151

Modul BWL18 Betriebssemester I

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

Fachsemester:	4
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	30

Lehrinhalt:

Im Betriebssemester I erwirbt der/die Studierende 20 ECTS-Credits durch ein mindestens 16-wöchiges Praktikum in seinem/ihrem jeweiligen ausbildenden Unternehmen sowie 10 ECTS-Credits durch das Verfassen eines Praxissemesterberichts. Die Betreuung des/der Studierenden erfolgt durch eine(n) fachlich geeignete(n) Betreuer(in)/ Ausbilder(in) im Unternehmen und durch eine(n) Dozentin/en der Hochschule Harz.

1. Praxissemesterbericht

Der Praxissemesterbericht greift eine zu Beginn mit dem Beauftragten der Praxisstelle und dem hochschulseitigen Betreuer unter Rücksprache mit der/dem Studierenden individuell festgelegte Aufgabenstellung aus dem Praktikum auf. Dabei wird inhaltlich Bezug genommen auf den Ausbildungsstand der/des Studierenden in der entsprechenden Fachrichtung (BWL oder Tourismus), die Produkte, die betrieblichen Abläufe, die Organisationsstruktur und die Herstellungsverfahren im Unternehmen. Der Praxissemesterbericht besteht aus einem schriftlichen Teil im Umfang von ca. 10 Seiten sowie einem Vortrag mit einer Dauer von 20 Minuten. Die wissenschaftlichen Anforderungen an die Studierenden (im Hinblick auf den Praxissemesterbericht) sind hinsichtlich der erwarteten Inhalte für die beiden Varianten „Vollzeit“ und „dual“ identisch. Diese sind seitens der Hochschule in Form von schriftlichen Informationen sowie den Selbstlernunterlagen „Leitfaden zur Erstellung eines Praxissemesterberichtes“ und „Anforderungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten“ detailliert beschrieben und online verfügbar. Auf diese Anforderungen werden die Studierenden vor der Erstellung des Praxissemesterberichts hingewiesen. Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Praxissemester sind der Praktikumsordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB W zu entnehmen.

2. Begleitende Lehrveranstaltung

Das Praxissemester wird durch eine Lehrveranstaltung begleitet, die folgende Elemente umfasst:

- eine Einführungsveranstaltung,
- digital zur Verfügung stehende Selbstlernunterlagen,

- Einzelgespräche (persönlich oder telefonisch) zwischen den Studierenden und den betreuenden Dozent(inn)en der Hochschule Harz und
- Präsentationen der Studierenden (Kolloquium).

Zur Vorbereitung des Praxistransfers dient eine Einführungsveranstaltung mit dem Praktikumsbeauftragten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vor dem Beginn des Praxissemesters. In dieser zweimalig vor dem Praktikumsbeginn stattfindenden Informationsveranstaltung werden die relevanten Abläufe im Zusammenhang mit der Durchführung des Praktikums vorgestellt. Die notwendigen organisatorischen Details werden den Studierenden erläutert und Hilfestellung angeboten. Darüber hinaus stimmen sich die betreuenden Hochschullehrer vorbereitend mit den jeweiligen Studierenden hinsichtlich der notwendigen Betreuungsinhalte individuell ab.

Mittels der digitalen Selbstlernunterlagen erfolgt die Einführung in die wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweise, die die Studierenden dazu befähigt, eigenständig Aufgabenstellungen zu erarbeiten und zu analysieren, Informationen zu recherchieren und Texte entsprechend den anerkannten wissenschaftlichen Standards zu erstellen. Dadurch werden die Studierenden darauf vorbereitet, anspruchsvolle Aufgaben in den Praxisphasen zu übernehmen und Praktikumsberichte zu erstellen.

Während der Praktikumsphase werden mit dem/der jeweiligen Betreuer(in) der Hochschule auf der Basis der Selbstlernunterlagen in individuellen Einzelgesprächen die Inhalte und die Gliederung des Praxissemesterberichts abgestimmt. Hierdurch werden die Studierenden bei der Erstellung des schriftlichen Berichts mit seinem wissenschaftlichen Charakter unterstützt und begleitet.

Den Abschluss des Praxissemesters und der begleitenden Lehrveranstaltung bilden die Präsentationen der Praxissemesterberichte, welche vor dem Betreuer an der Hochschule und weiteren Absolventen von Praxissemesterberichten abzuhalten sind. Durch die verpflichtende Teilnahme an der Präsentation auch anderer Praxissemesterberichte, bei welcher es sich im Regelfall um eine halbtägige Block-Veranstaltung handelt, soll ein übergreifender Austausch zu betrieblichen Erfahrungen vorgenommen werden und gleichzeitig die Anwendung von wissenschaftlichen Arbeitstechniken anhand verschiedener Praxissemesterberichte vertiefend geübt werden.

3. Praktikum

In Abhängigkeit vom zwischen Unternehmen und Studierenden abgeschlossenen Studienvertrag werden die Studierenden in den folgenden, beispielhaft angegebenen Tätigkeitsbereichen eingesetzt:

Modulbeschreibung – Betriebssemester I

BWL18 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 56 von 151

Ausbildung in Industriebetrieben

- Logistik und Materialwirtschaft / Produktion
- Marketing und Vertrieb, E-Commerce
- Finanz- und Rechnungswesen / Controlling
- Export und Außenhandel
- Personalwesen / Organisation / IT / Servicemanagement
- Allgemeine Geschäftsführung

Ausbildung in Handelsbetrieben

- Logistik / Warenauszeichnung und Warenkalkulation
- Marketing und Vertrieb, E-Commerce
- Finanz- und Rechnungswesen / Controlling
- Personalwesen / Organisation / IT / Servicemanagement
- Allgemeine Geschäftsführung

Ausbildung in der Bank- und Versicherungswirtschaft

- Kreditgeschäft / Organisation / IT / Personalwesen
- Marketing und Vertrieb / Kundenberatung und -betreuung
- Rechnungswesen / Controlling / Treasury / Anlageberatung und Wertpapiere / Asset Management
- Firmenkundengeschäft / Privatkundengeschäft
- Investment Banking / Kundenservice / Beschwerdemanagement / Schadensbearbeitung
- Bearbeitung von Versicherungsfällen / Prüfung des Leistungsempfängers / Leistungsberechnung in einzelnen Versicherungssparten

Ausbildung in steuerberatenden Berufen

- Erstellen von Handels- und Steuerbilanzen / Bearbeitung von Steuer- und Revisionsfällen / Steuererklärungen
- Interne Revision / betriebswirtschaftliche Analysen
- DATEV, SAP / Organisation / Unternehmensrating
- Reporting / Betriebswirtschaftliche Beratung

Lehrziele:

Das Betriebssemester I der dualen Studienvariante im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre (B.A.)“ führt die Studierenden durch die praktische Mitarbeit in den Betrieben sowie die aktive Beobachtung von betrieblichen Arbeitsabläufen in das jeweilige Berufsfeld ein. Hierbei werden sowohl wesentliche Arbeitsprozesse begleitet und erlernt als auch Abhängigkeiten zwischen einzelnen betrieblichen Prozessen und dem Gesamterfolg des Unternehmens aufgezeigt. Die Studierenden lernen die für das jeweilige Berufsfeld zum Einsatz kommenden Arbeitsabläufe und -techniken kennen und sind in der Lage, in angemessener Zeit praktische, am geplanten Unternehmenserfolg ausgerichtete Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus wissen sich die Studierenden im Spannungsfeld von beruflichen Anforderungen und der privaten Lebensplanung zu organisieren sowie dabei entstehende Konflikte angemessenen Lösungen zuzuführen. Schließlich sollen im Praxissemester ebenfalls Führungssituationen und -entscheidungen beobachtet werden, um diese für die künftige Berufstätigkeit reflektieren und Erfahrungen im Bereich der Sozialkompetenz sammeln zu können. Darüber hinaus sind die

Modulbeschreibung – Betriebssemester I

BWL18 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 57 von 151

Studierenden in der Lage, eine abgegrenzte Aufgabenstellung aus dem jeweiligen Fachgebiet nach wissenschaftlichen Methoden unter Anleitung zu bearbeiten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Sonstiges: Praktikum

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Kaune

Prüfungsform: Bericht

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Praktikum: 500 h
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 2 h
Erstellen des Berichts inkl. Vortrag: 248 h
Workload gesamt: 750 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Die Studierenden müssen für die Zulassung zum Betriebssemester I das dritte Fachsemester erreicht haben.

Modulbeschreibung - Business English II

BWL19 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 58 von 151

Modul **BWL19 Business English II**

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 4. Fachsemester
999 Gaststudent, 4. Fachsemester
877 BWL (BA), 5. Fachsemester
823 BWL (dual), 3. Fachsemester
823 BWL (dual), 5. Fachsemester

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt: Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden Studierende sprachlich vorbereitet: Börsenwesen (Anleihen & Derivativa), Marktstrukturen, Takeovers, Fragen zum Arbeitsmarkt, Fragen zur Wirtschaftsethik, Staat und Wirtschaft, Geldpolitik, Wirtschaftsgeschichte, VWL (Keynes & Monetarismus) Außenhandel, Fragen zur Wirtschaft und Umwelt, Unternehmertum und Kapital. Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt.

Literaturhinweise: MacKenzie (2010): English for Business Studies Student's Book, 3. Aufl., Cambridge.

Lehrziele: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch zu kommunizieren und können sowohl fachbezogene Vorträge und Vorlesungen, als auch Texte komplexer Argumentation und abstrakten Inhalts verstehen. Sie verständigen sich so spontan und fließend, so dass ein Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist. Sie sind in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilnehmen zu können. Studierende können klar strukturierte und detaillierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Die Studierenden können über eine Vielzahl von wirtschaftlichen Themen klare und detaillierte Texte (Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) schreiben. Hinsichtlich wirtschaftsbezogener Themen entspricht Ihr Kompetenzniveau nach Abschluss des Moduls dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Modulbeschreibung - Business English II

BWL19 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 59 von 151

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cowan

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h
Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 5 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: B1 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen)

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen II

BWL20 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 60 von 151

Modul BWL20 EDV-Anwendungen II

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

877 BWL (BA), 5. Fachsemester

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:	<p>Das Modul besteht aus den 2 Units:</p> <ul style="list-style-type: none">- EDV-3: Datenbanken- EDV-4: ERP-System <p><u>Datenbanken:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Anlegen einer Datenbank in Access- Tabellen erstellen (Feldeigenschaften festlegen)- Beziehungen zwischen Tabellen erstellen und bearbeiten- Abfragen erstellen (Auswahlabfragen, Aktionsabfragen, stat. Funktionen, Wenn-Funktion, Parameter)- Formulare erstellen und gestalten- Berichte erstellen und gestalten <p><u>ERP-System:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen SAP ERP- Grundlagen Geschäftsprozessmanagement- Unternehmensinformationsmodell- Bearbeiten von SAP-ERP- Fallstudien
-------------	--

Literaturhinweise:	<p>Susanne Weber, Access 2013 Grundlagen für Anwender, Herdt-Verlag.</p> <p>Birgit Swoboda/Sabine Buhler, Access 2013 Grundlagen für Datenbankentwickler, Herdt-Verlag.</p> <p>Hansen, R. H. : Wirtschaftsinformatik, Oldenburg, 2015.</p> <p>Magal, S. R.: Integrated Business Processes with ERP Systems, 2012.</p>
--------------------	---

Lehrziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, einfache betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf Basis von Datenbank-Anwendungen zu lösen. Anhand intensiver Übungen mit Office-</p>
------------	--

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen II

BWL20 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 61 von 151

Standardsoftwaresystemen wie MS ACCESS verfügen sie über berufsqualifizierende Kenntnisse in EDV-Anwendungen für kleine und mittelständische Unternehmen.

Die Studierenden kennen Struktur und Funktionsweise von betrieblichen Standardsoftwaresystemen wie SAP ERP im Kontext betrieblicher Informationsmodelle sowie deren typischen Abläufe in einem mittelständischen Unternehmen bzw. in einem Konzern. Sie können in der Rolle eines Anwenders verschiedene betriebswirtschaftliche Module in SAP ERP z.B. aus den Bereichen Einkauf, Vertrieb, Personal und Finanzen, ausführen. Die Studierenden können die Struktur und Funktionsweise von betrieblichen Standardsoftware-Systemen wie SAP ERP im Kontext eines integrierten Unternehmensinformationsmodells am Beispiel einer Modellfirma erläutern und diskutieren.

Das Modul vermittelt vorwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Prüfungsform: EDV-3: Datenbanken: Klausur 90 Minuten

EDV-4: ERP-System: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 36 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 33 h
Workload gesamt: 125 h

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen II

BWL20 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 62 von 151

Unit BWL2001 EDV 3: Datenbanken

zugeordnet zu: Modul BWL20

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

- Anlegen einer Datenbank in Access
- Tabellen erstellen (Feldeigenschaften festlegen)
- Beziehungen zwischen Tabellen erstellen und bearbeiten
- Abfragen erstellen (Auswahlabfragen, Aktionsabfragen, stat. Funktionen, Wenn-Funktion, Parameter)
- Formulare erstellen und gestalten
- Berichte erstellen und gestalten

Literaturhinweise: Susanne Weber, Access 2013 Grundlagen für Anwender, Herdt-Verlag.

Birgit Swoboda/Sabine Buhlert, Access 2013 Grundlagen für Datenbankentwickler, Herdt-Verlag

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Ziel ist es, die Studierenden praktisch an betriebswirtschaftliche Anwendungsprobleme der Datenbankverwaltung heranzuführen. Sie sollen in der Lage sein, Daten eigenständig optimal zu erfassen, auszuwerten und zu pflegen. Sie sollen eine Datenbank erstellen können, mit der später auch Anwender, die sich mit Datenbanken nicht auskennen, problemlos arbeiten können.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen II

BWL20 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 63 von 151

Unit **BWL2002 EDV 4: ERP-System**

zugeordnet zu: Modul **BWL20**

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

ERP-System:

- Grundlagen SAP ERP
- Grundlagen Geschäftsprozessmanagement
- Unternehmensinformationsmodell Bearbeiten von SAP-ERP Fallstudien

Literaturhinweise:

Hansen, R. H. : Wirtschaftsinformatik, Oldenburg 2015.

Magal, S. R.: Integrated Business Processes with ERP Systems, 2012.

Lehrvoraussetzungen:

keine

Lehrziele:

Die Studierenden kennen Struktur und Funktionsweise von betrieblichen Standardsoftwaresystemen wie SAP ERP im Kontext betrieblicher Informationsmodelle sowie deren typischen Abläufe in einem mittelständischen Unternehmen bzw. in einem Konzern. Sie können in der Rolle eines Anwenders verschiedene betriebswirtschaftliche Module in SAP ERP z.B. aus den Bereichen Einkauf, Vertrieb, Personal und Finanzen, ausführen. Die Studierenden können die Struktur und Funktionsweise von betrieblichen Standardsoftware-Systemen wie SAP ERP im Kontext eines integrierten Unternehmensinformationsmodells am Beispiel einer Modellfirma erläutern und diskutieren.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Technik wissenschaftlichen Arbeitens

BWL21 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 64 von 151

Modul BWL21 Technik wissenschaftlichen Arbeitens

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 7. Fachsemester

877 BWL (BA), 5. Fachsemester

877 BWL (BA), 4. Fachsemester

877 BWL (BA), 7. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 0

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

- Interpretation von Texten
- Textformulierung
- Nutzung von Bibliotheken und Datenbanken
- Materialrecherche
- Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens
- Kriterien einer konsistenten Inhaltsgestaltung

Literaturhinweise:

Theisen, M.R.(2011): Wissenschaftliches Arbeiten. Technik, Methodik, Form, 15. Auflage, München/Vahlen

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über die berufsqualifizierende Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens. Sie kennen die wissenschaftlich anerkannten Techniken der Recherche und können diese auf ein Referat zu einem frei zu wählenden Thema eigenständig anwenden. Sie besitzen die Schreibkompetenz eine Studienarbeit und andere wissenschaftliche Texte eigenständig zu verfassen und sind in der Lage die eigenen Ergebnisse vor einem Plenum zu präsentieren und zu diskutieren. Darüber hinaus haben sie auch die Soft-Skills Motivation, Organisationskompetenz, Kreativität, Sorgfalt und Selbständigkeit trainiert. Die Studierenden sind auf die in den Berufsfeldorientierungen anzufertigenden Hausarbeiten und die anzufertigende Bachelorarbeit vorbereitet.

Das Modul vermittelt vorwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modulbeschreibung - Technik wissenschaftlichen Arbeitens

BWL21 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 65 von 151

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jürgen Schütt

Prüfungsform: Hausarbeit

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 125 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Wissenschaftliche Methodenlehre

Modulbeschreibung - Projektstudium

BWL22 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 66 von 151

Modul BWL22 Projektstudium

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

877 BWL (BA), 7. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

877 BWL (BA), 5. Fachsemester

Fachsemester:	7
Semesterwochenstunden:	5
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:	<p>Das Modul besteht aus den beiden Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Projektseminar2. Projektwoche. <p>Reale Praxisprobleme von Unternehmen, die unter Einsatz des professionellen Projektmanagements systematisch, zielorientiert und effizient durch eine Projektgruppe einer Lösung zugeführt werden. Die Projektaufträge werden von realen Unternehmen und Institutionen vergeben.</p>
-------------	---

Literaturhinweise:	Jeweils zur Problemlösung geeignete spezifische Fachliteratur.
--------------------	--

Lehrziele:	<p>Die Studierenden sind für die realen Probleme von Unternehmen sensibilisiert und können diese eigenständig im Team analysieren. Sie sind in der Lage, unter Anwendung des betriebswirtschaftlichen Instrumentariums und der Methoden des Projektmanagements gemeinsam individuelle Lösungskonzepte zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, in Expertenteams verantwortlich zu arbeiten und Gruppen verantwortlich und ergebnisorientiert zu leiten. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, die entwickelten Lösungen einem Fachpublikum zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Fallstudien- Sonstiges: Praxisbeispiele
------------	--

Modulbeschreibung - Projektstudium

BWL22 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 67 von 151

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Schütt

Prüfungsform: Projektseminar: Projektarbeit
Projektwoche: Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 16 h
Vor- und Nachbereitung: 30 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 40 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 39 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Kenntnis und Beherrschung der grundlegenden betriebswirtschaftlichen Instrumentarien sowie Teamkompetenz und Präsentationsfähigkeit, da die Praxisprojekte aus dem gesamten Themengebiet der BWL stammen können. Die Bearbeitung der Praxisprojekte erfordert methodisch Projektmanagementkompetenz (Hard- und Softskills).

Modulbeschreibung - Projektstudium

BWL22 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 68 von 151

Unit **BWL2201 Projektseminar**

zugeordnet zu: Modul **BWL22**

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

Lehrinhalte: Die Studierenden wenden die erlernten Methoden und Fähigkeiten an einem realen Projekt an. Das Projekt wird während der Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle durch den Dozenten betreut.

Literaturhinweise: Projektspezifische Literatur

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Projekte aus dem betrieblichen Umfeld zu identifizieren, zu definieren und eine begründete Strategie für die Platzierung des Projektes im Zusammenhang mit der Unternehmensphilosophie zu entwickeln. Die Studierenden wissen, auf welche Art und Weise komplexe Aufgaben im Rahmen eines modernen Projektmanagements erfolgreich bearbeitet werden. Zudem können sie Projektteams sinnvoll zusammenstellen und leiten oder die geeignetste Person zur Projektleitung identifizieren und einsetzen.

Prüfungsform: Projektarbeit

Modulbeschreibung - Projektstudium

BWL22 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 69 von 151

Unit **BWL2202 Projektwoche**

zugeordnet zu: Modul **BWL22**

Fachsemester: 7

Semesterwochenstunden: 1

Lehrinhalte: Die Projekte können aus dem Gesamtangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gewählt werden und reichen von Betriebsbesichtigungen, über Fachtagungen bis hin zur Beteiligung an konkreten Projekten. Die Lerninhalte sind demzufolge abhängig von der jeweiligen Veranstaltung und variieren von Jahr zu Jahr.

Literaturhinweise: In Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltung

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: In der Projektwoche setzen sich die Studierenden losgelöst vom vorstrukturierten Lehrplan mit einem speziellen studienrelevanten Thema praxisorientiert auseinander.

Prüfungsform: Studienleistung (sonstiger Leistungsnachweis)

Hinweis:
Spätestens bei der Anmeldung zur Bachelor-Arbeit muss ein Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS erbracht worden sein.

Modulbeschreibung - Wahlpflichtfach

BWL23 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 70 von 151

Modul BWL23 Wahlpflichtfach

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

Die Lehrinhalte sowie eingesetzten Lehrformen sind abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung. Die Studierenden sollen in diesem Modul Themen wählen, die nicht durch ihre Berufsfeldorientierung festgelegt sind.

Das Wahlpflichtfach ist in der Regel aus den Units der anderen Berufsfeldorientierungen oder dem entsprechend ausgewiesenen Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zu wählen. Abweichungen bedürfen der Zustimmung des Koordinators.

Literaturhinweise:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über breit gefächertes Wissen im betriebswirtschaftlichen Kompetenzbereich.

Auf einer konkreten Ebene ergibt sich dann das Lernergebnis aus den jeweils gewählten Inhalten. Auf einer übergeordneten Ebene sichert das Modul eine umfassende Sicht auf die eigene Disziplin und verhindert eine zu starke Konzentration auf die für die eigenen Berufsziele relevanten Inhalte.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Die eingesetzten Lehrformen sind abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Prüfungsform:

Es sind Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS-Punkten (4 SWS) zu erbringen.

Modulbeschreibung - Wahlpflichtfach

BWL23 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 71 von 151

Die Art der Prüfungsleistung richtet sich nach der aktuellen Studienordnung des Studiengangs des FB Wirtschaftswissenschaften, aus dem das entsprechende Modul / die entsprechenden Units gewählt werden. Unitnoten werden entsprechend der SWS gewichtet.

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 32 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 37 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Voraussetzungen sind abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Modulbeschreibung - Business English III

BWL24 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 72 von 151

Modul BWL24 Business English III

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 7. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

823 BWL (dual), 7. Fachsemester

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Business English 3
2. Ausgewählte Probleme International Business.

Die sprachliche Kompetenz der Studierenden innerhalb des zukünftigen Berufsfeldes soll durch die Verzahnung von praktischem Sprachunterricht im Rahmen von berufstypischen betriebswirtschaftlichen Situationen realitätsnah gefordert werden. Anhand von Planspielen und seminaristischen Veranstaltungen sollen Studierende in der Lage sein, ihr betriebswirtschaftliches Wissen darzutun. Anhand von Fallstudien und/oder Planspiele sollen Studierende zeigen, dass sie in einem englischsprachigen Berufsumfeld sach- und situationsgerecht handeln können. Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt. Zudem steht auch das wissenschaftliche Schreiben im Englischen im Vordergrund.

- Verhandlungsführung
- vernetztes/integriertes Management
- strategisches Denken und
- globale Wirtschaftszusammenhänge
- Fragen zur Wirtschaft und Umwelt, Unternehmertum und Kapital

Literaturhinweise:

W. Ellet (2007). The Case Studies Handbook: How to Read, Discuss and Write Persuasively About Cases. Boston.

H. Kerzner (2009). Project Management Case Studies. Hoboken.

I. Mackenzie (2010). English for Business Studies. 3rd Edition. Cambridge.

Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, ihr betriebswirtschaftliches Wissen in der englischen Sprache auf einem hohen Niveau darzustellen. Sie können in einem englischsprachigen Berufsumfeld sach- und situationsgerecht handeln. Zudem sind sie in der Lage

Modulbeschreibung - Business English III

BWL24 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 73 von 151

komplexe auf Englisch dargestellte wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, diese zu diskutieren und Positionen adäquat auf Englisch zu vertreten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Planspiele
- Fallstudien
- Sonstiges: Simulationen

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cowan

Prüfungsform: Business Englisch 3: Klausur 90 Minuten

Ausgewählte Probleme International Business: Projektarbeit

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 31 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 8 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme:

Business English I und II (Niveau B2 nach dem europäischen Referenzrahmen)

Modulbeschreibung - Business English III

BWL24 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 74 von 151

Unit BWL2401 Business English 3

zugeordnet zu: Modul BWL24

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden Studierende sprachlich vorbereitet: issues related to the production and marketing of products, innovations in the service sector, globalization and the service sector.
Die folgenden einzelnen Fertigkeiten u.a. werden geübt:
Präsentieren, innerbetriebliche Kommunikation (Memos und E-Mails), Berichte schreiben
Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativer Situationen realitätsnah geübt.

Literaturhinweise: Aktuelle Beiträge aus der Tagespresse und Fachliteratur.

W. Ellet (2007). The Case Studies Handbook: How to Read, Discuss and Write Persuasively About Cases. Boston

Lehrvoraussetzungen: B2 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen)

Lehrziele:

Die sprachliche Kompetenz der Studierenden innerhalb des zukünftigen Berufsfeldes soll durch die Verzahnung von praktischem Sprachunterricht im Rahmen von berufstypischen betriebswirtschaftlichen Situationen realitätsnah gefordert werden. Anhand von Planspielen und seminaristischen Veranstaltungen sollen Studierende in der Lage sein, ihr betriebswirtschaftliches Wissen darzutun. Anhand von Fallstudien und/oder Planspiele sollen Studierende zeigen, dass sie in einem englischsprachigen Berufsumfeld sach- und situationsgerecht handeln können. Sie sollen komplexe auf Englisch dargestellte wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und adäquat auf Englisch darauf reagieren können.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Business English III

BWL24 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 75 von 151

Unit **BWL2402** Ausgewählte Probleme International Business

zugeordnet zu: Modul **BWL24**

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Im Blockseminar wird das Planspiel "Global Factory TM" auf Englisch gespielt. Das offene Planspiel zum internationalen Management eines Industriebetriebes simuliert die Aufgaben eines Managementteams innerhalb eines dynamischen wirtschaftlichen Umfeldes. Die Studierenden müssen Strategien unter Unsicherheitsbedingungen entwickeln, durchsetzen (oder nicht) und in Geschäftsberichten dokumentieren. Alle Kommunikation in der Simulation findet auf Englisch statt. Fast die gesamten Wirtschaftskennnisse der Studierenden werden beim Planspiel in Anspruch genommen und in einem englischsprachigen Kontext angewendet.

Literaturhinweise: BTI Tools for Success
Business Tools for Innovation Management Consulting GmbH

Lehrvoraussetzungen: B2 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen)

Lehrziele: Die sprachliche Kompetenz der Studierenden innerhalb des zukünftigen Berufsfeldes soll durch die Verzahnung von praktischem Sprachunterricht im Rahmen von berufstypischen betriebswirtschaftlichen Situationen realitätsnah gefordert werden. Anhand von Planspielen und seminaristischen Veranstaltungen sollen Studierende in der Lage sein, ihr betriebswirtschaftliches Wissen darzutun. Anhand von Fallstudien und/oder Planspiele sollen Studierende zeigen, dass sie in einem englischsprachigen Berufsumfeld sach- und situationsgerecht handeln können. Sie sollen komplexe auf Englisch dargestellte wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und adäquat auf Englisch darauf reagieren können.

Prüfungsform: Projektarbeit

Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

BWL25 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 76 von 151

Modul BWL25 Bachelorabschluss

zugeordnet zum Curriculum:
877 BWL (BA), 7. Fachsemester

Fachsemester:	7
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	30

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den folgenden 3 Units

1. Praktikum
2. Bachelorarbeit
3. Kolloquium.

Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.

Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen acht

Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

Lehrziele:

Die Studierenden können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und zu verteidigen.

Das Modul vermittelt überwiegend:
- Fertigkeiten

Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

BWL25 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 77 von 151

- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:
- Sonstiges: Praxisprojekt

Modulverantwortlicher: Jeweiliger Studiengangskoordinator

Prüfungsform: Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Praktikum: Bericht
Bachelorarbeit
Kolloquium

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Praktikum: 425 h
Bachelorarbeit: 300 h
Kolloquium: 25 h
Workload gesamt: 750 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Der Studierende muss Studienleistungen gemäß der Studienordnung im Umfang von mindestens 90 Credits sowie einen Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS nachweisen.

Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

BWL25 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 78 von 151

Unit **BWL2501 Praktikum**

zugeordnet zu: Modul **BWL25**

Fachsemester:	7
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	17

Lehrinhalte:

Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.

Weitere Informationen zum Praktikum geben die Praktikumsordnung sowie der Praxissemesterbeauftragte oder sind der Prüfungs- und Studienordnung zu entnehmen.

Literaturhinweise:

In Abhängigkeit vom gewählten Praktikum.

Lehrvoraussetzungen:

siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss

Lehrziele:

Im Bachelor-Praktikum soll eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis hergestellt werden. Der Studierende lernt in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, seine Fähigkeiten zielgerichtet einzusetzen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in der Praxis erfolgreich umzusetzen.

Prüfungsform:

Bericht

Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

BWL25 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 79 von 151

Unit **BWL2502 Bachelorarbeit**

zugeordnet zu: Modul **BWL25**

Fachsemester:	7
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	12

Lehrinhalte: Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen.

Literaturhinweise: Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit

Lehrvoraussetzungen: siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss

Lehrziele: Der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten.

Prüfungsform: Hausarbeit

Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

BWL25 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 80 von 151

Unit **BWL2503 Kolloquium**

zugeordnet zu: Modul **BWL25**

Fachsemester: 7

Semesterwochenstunden: 0

ECTS-Punkte: 1

Lehrinhalte:

Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

Literaturhinweise:

Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit.

Lehrvoraussetzungen:

Der Studierende muss nachweisen, dass er alle anderen Module gemäß der Studienordnung bestanden hat.

Lehrziele:

Der Studierende stellt die wichtigsten Ergebnisse der Bachelor-Arbeit in Form von Thesen zur Diskussion und kann diese verteidigen.

Prüfungsform:

Mündliche Prüfung in Form einer Präsentation

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

BWL40 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 81 von 151

Modul BWL40 Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt: Das Modul besteht aus den Units
1. Financial Risk Management 1
2. Financial Risk Management 2

Lehrinhalt:

- Risikomanagement-Regelkreis
- Typologie von Frühaufklärungsansätzen
- rechtliche Anforderungen sowie Verbindung zwischen Risikomanagement und Controlling
- Risikomanagement-Standards am Beispiel von Banken und Versicherern
- Grundlagen bankbetrieblicher Geschäftsmodelle und des Value at Risk Konzeptes
- Grundbausteine von VaR-Modellen
- Methoden zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Anlageentscheidungen.
- Konzeption und Nutzung von Forwards, Futures im Börsen- und OTC-Handel mit dem Ziel des Hedgings.

Durch die Anwendung von praktischen Beispielen und Aufgabenstellungen sowie Fallstudien ist das Problembewusstsein gestärkt sowie die fachliche Kompetenz erhöht; durch die Zusammenfassung der Erkenntnisse in Hausarbeiten wird die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten gefördert.

Literaturhinweise: Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele: Aufbauend auf den Kenntnissen über Risikoarten, Indikatoren, Ansätzen zur Risikomessung sowie rechtlichen Aspekten können die Studierenden Verbindungen zum Controlling aufbauen und ein Risikomanagements in Unternehmen eigenständig aufbauen. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Grundlagen der Bankbetriebssteuerung insbesondere unter Berücksichtigung

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

BWL40 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 82 von 151

der Umsetzung multipler Ziele wie Liquidität, Rentabilität, Risikominimierung, Solvenz.

Die Studierenden können Anlageentscheidung unter Risikoaspekten bei Anwendung moderner Investitionsrechenverfahren und neuer Erkenntnisse der Entscheidungstheorie treffen. Sie sind in der Lage, Finanzanlagen zu beurteilen und miteinander zu vergleichen. Sie verfügen über Kenntnisse, wie moderne Finanzierungsinstrumente zum Schutz vor Risiken (Wechselkursänderungsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Kurswertänderungsrisiko eingesetzt werden können.

Werden in den Berufsfeldorientierungen und im Modul Wahlpflichtfach insgesamt mindestens 25 Credit Points aus Vertiefungsangeboten im Bereich "FACT (Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law)" erworben, so wird auf Antrag des Studierenden in den Abschlussdokumenten zusätzlich der "Vertiefungsschwerpunkt FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law" ausgewiesen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Holicki, Prof. Dr. Angermüller

Prüfungsform: Financial Risk Management 1: Klausur 60 Minuten + Referat
Financial Risk Management 2: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 56 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Unternehmensfinanzierung

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

BWL40 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 83 von 151

Unit BWL4001 Financial Risk Management 1

zugeordnet zu: Modul BWL40

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Charakterisierung der Termingeschäfte und ihre Unterscheidung in bedingte und unbedingte sowie Aufzeigen der unterschiedlichen Handelsformen und der daraus entwickelten Produkte: Börsen- und OTC-gehandelte unbedingte (Forwards, Futures) und bedingte (Optionen) Termingeschäfte sowie Swap-Geschäfte (Zins- und Währungsswaps).

Schwerpunktmäßig werden die einzelnen Produkte in Bezug auf die Verwendung als Instrument zur Absicherung gegen Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken untersucht. Der Focus bei den börsennotierten Produkten liegt dabei bei den an der EUREX gehandelten Produkten.

Verbindungen zwischen Risikomanagement und Controlling
Risikomanagement-Regelkreis
Risikoarten und deren Indikatoren sowie Risikomessung
Ansätze des Risikomanagements (1. bis 3. Generation)
Rechtliche Anforderungen an Risikomanagement
Beispiele für Risikomanagement-Systeme in der Praxis (z.B. MaRisk VA)

Literaturhinweise:

Bösch, M.: Derivate, Verstehe, anwenden und bewerten, Vahlen, ISBN 978-3-8006-4843-6

Bloss, Ernst: Derivate, Oldenbourg ISBN 978-3-486-58354-0

Hull, J.-C.: Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium ISBN 978-3-8632-6502-1

Hull, J.-C.: Einführung in Futures- und Optionsmärkte, Oldenbourg ISBN 3-486-25705-6

Spreemann, K.: Finance, Oldenbourg, ISBN 978-3-486-59108-8

Spreemann, K., Gantenbein, P.: Zinsen, Anleihen, Kredite, Oldenbourg, ISBN 978-3-4867-0269-9

Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN 978-3-4865-8779-1

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

BWL40 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 84 von 151

Lehrvoraussetzungen: Modul Unternehmensfinanzierung

Lehrziele:

Der/die Studierende verfügt über vertiefte umfangreiche Kenntnisse über die einzelnen Arten von Termingeschäften, ihre jeweiligen Verwendungsmöglichkeiten als Instrument zur lang- und kurzfristigen Absicherung gegen Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken, ihre Abwicklung sowohl über die Börse als auch im OTC-Handel und die mit Termingeschäften verbundenen Gewinnpotentiale und Risiken. Die Unterschiede zwischen Forwards, Futures und Optionen sind bekannt.

Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in Bezug auf die Ausgestaltung eines Risikomanagements in Unternehmen. Hierzu gehören auch rechtliche Aspekte. Die Studierenden kennen unterschiedliche Risikoarten und können diese einordnen. Insbesondere sind Ihnen Indikatoren und Messansätze hstl. der Risikoarten bekannt. Die Studierenden können darüber hinaus Bezüge des Risikomanagements zum Controlling herstellen.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten + Referat

Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

BWL40 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 85 von 151

Unit BWL4002 Financial Risk Management 2

zugeordnet zu: Modul BWL40

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Ermittlung des Present und Future Value und der Duration sowie der Modifizierten Duration. Charakterisierung der Ungewissheit, Methoden zur Berücksichtigung der Ungewissheit wie Korrekturverfahren, Sensitivanalyse, Dominanzprinzipien, Erwartungswert, Streuung, Risikonutzen, Sicherheitsäquivalent, Portefeuille-Theorie (Risikodiversifikation nach Marcowitz).

1. Grundlagen bankbetrieblicher Geschäftsmodelle

- Beziehungen zwischen Steuerungsgrößen (Liquidität, Eigenkapital, Wachstum, Rentabilität und Risiko)
 - Aufbau einer Bankbilanz
 - Kennzahlen zur Beurteilung von Bilanz und Steuerungsgrößen
- Grundlagen des Risikomanagements
- Risikodefinition, Risikofaktoren, Risikoarten
 - Risikomanagement und -controlling
 - Risikomanagement-Kreislauf

2. Grundlagen des Value at Risk-Konzepts

- Definition und Grundidee
 - Abgrenzung zu Sensitivitäten und Stress Tests
 - Grundbausteine von Value at Risk-Modellen
- * Parameter (Konfidenzniveau, Haltedauer)
 - * Szenariobildung (Risikofaktoren, Renditemaß, Stützzeitraum, Gewichtungsschemata, Verteilungsannahmen, Korrelationen)
 - * Bewertung (Vollbewertung und Approximationen)
 - * Ableitung der Gewinn- und Verteilungsverteilung
- Verfahren (Historische Simulation, Monte Carlo Simulation, Varianz Kovarianz)

Literaturhinweise:

Albrecht, P., Maurer, R.: Investment-und Risikomanagement, Schäffer, Poeschel, ISBN 978-3-7910-2827-9

Breuer, W., Gürtler, M., Schumacher, F.: Portfoliomanagement II, Gabler, ISBN978-3-409-14328-8

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

BWL40 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 86 von 151

Franke, G., Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer, ISBN 978-3-642-02552-5

Kruschwitz: Investitionsrechnung, Oldenbourg, ISBN 978-4-486-58766-1

Kruschwitz, L., Husmann, S.: Finanzierung und Investition, Oldenbourg, ISBN978-3-486-59100-2

Jahrmann: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/Berlin

Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN978-3-486-57939-0

Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden, ISBN 3-409-33700-8

Fachbeiträge des Dozenten, Skript und Arbeitsblätter werden zu Beginn beziehungsweise während der Lehrveranstaltung ausgehändigt.

Bieg Hartmut (1992): Bankbetriebslehre in Übungen, Verlag Vahlen, ISBN 380061572X.

Hager, Peter (2004): Corporate Risk Management. Cash Flow at Risk und Value at Risk, Bankakademie-Verlag, ISBN 3933165997.

Jendruschewitz, Boris (2003): Value at Risk. Ein Ansatz zum Management von Marktrisiken in Banken, Bankakademie-Verlag, ISBN 3933165237.

Johanning, Lutz (1998): Value-at-Risk zur Marktrisikosteuerung und Eigenkapitalallokation, Uhlenbruch- Verlag, ISBN 3933207010.

Hull, John C. (2006): Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium, ISBN 3-8273-7142-2.

Lehrvoraussetzungen:

Modul Unternehmensfinanzierung

Lehrziele:

Der/die Studierende ist in der Lage, traditionelle Anleihen hinsichtlich ihres Ertragswertes zu beurteilen und die optimale Haltedauer (Duration) zu ermitteln. Darauf aufbauend kann er/sie unter Anwendung moderner Investitionsrechenverfahren und neuester Erkenntnisse der Entscheidungstheorie, alternative Anlageentscheidungen und Programmentscheidungen (Portefeuille) unter Unsicherheit bzw. Risikoaspekten zu fällen.

Der Student/die Studentin beherrscht die Grundlagen der Bankbetriebssteuerung. Er/Sie weiß, unter anderem nach der Analyse historischer "Bankenpleiten", dass die Steuerung nicht auf einzelne Zielgrößen ausgerichtet sein darf, sondern multiple Ziele (Eigenkapital /Solvenz, Liquidität, Wachstum,

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

BWL40 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 87 von 151

Gewinnerzielung, Risikominimierung) berücksichtigen muss, deren Wechselbeziehungen kontingent und teilweise konfligierend sein können.

Der Student/die Studentin beherrscht die Grundlagen des Risikomanagements und ist nach der vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Value at Risk-Konzept in der Lage, dessen Grundidee und Bausteine zu erklären. Er/Sie kann das Risikomaß für einfache Portfolien mit Hilfe der drei gängigen Verfahren (Historische Simulation, Monte Carlo Simulation, Varianz Kovarianz) berechnen.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 42 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

BWL41 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 88 von 151

Modul BWL41 Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 4. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

876 Tourismusmanag.(BA), 6. Fachsemester

Fachsemester: 5-6

Semesterwochenstunden: 8

ECTS-Punkte: 10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den 2 Units:

1. Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse
2. Rechnungslegung nach IFRS und HGB.

Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung bei der Anwendung der Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren; Traditionelle Kennzahlenanalyse und moderne Analyseverfahren; Handelsrechtliche und internationale Vorschriften zur Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen: Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, International Financial Reporting Standards (IFRS), Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung, Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über die für die Tätigkeit im Rechnungswesen, Controlling oder in der internen Revision eines Unternehmens bzw. bei einer Wirtschaftsprüfungs-/ Steuerberatungs- oder Unternehmensberatungsgesellschaft erforderlichen grundlegenden Kenntnisse in den Bereichen der handelsrechtlichen und internationalen Rechnungslegung (IFRS), Konzernrechnungslegung, Jahresabschlussanalyse sowie Unternehmensbewertung.

Sie haben ein grundlegendes Verständnis für unterschiedliche Rechnungslegungssysteme, kennen die Regeln zur Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen und sind in der Lage, grundlegende Geschäftsvorfälle sowohl nach handelsrechtlichen als auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften bilanziell zu erfassen. Dabei verstehen die Studierenden

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

BWL41 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 89 von 151

die konzeptionellen und inhaltlichen Divergenzen zwischen der HGB- und IFRS-Rechnungslegung und sind in der Lage, Einzel- und Konzernabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu interpretieren und zu analysieren. Die Studierenden haben Fach- und Methodenkompetenzen bezüglich der Jahresabschlussanalyse sowie elementarer Unternehmensbewertungsmodelle. Sie sind in der Lage, die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen der Jahresabschlussanalyse einzuschätzen und können selbständig die wichtigsten Unternehmensbewertungsmethoden (insbes. Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren) sowie Grundsätze der Kennzahlenanalyse und -interpretation anwenden. Anhand von Diskussionen und Übungen entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten. Zudem sind sie in der Lage, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.

Werden in den Berufsfeldorientierungen und im Modul Wahlpflichtfach insgesamt mindestens 25 Credit Points aus Vertiefungsangeboten im Bereich "FACT (Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law)" erworben, so wird auf Antrag des Studierenden in den Abschlussdokumenten zusätzlich der "Vertiefungsschwerpunkt FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law" ausgewiesen.

Das Modul vermittelt vorwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Inga Dehmel

Prüfungsform:

Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse: Klausur 90 Minuten

Rechnungslegung nach IFRS und HGB: Klausur 60 Minuten und Referat

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

BWL41 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 90 von 151

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 56 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

BWL41 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 91 von 151

Unit **BWL4101 Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse**

zugeordnet zu: Modul **BWL41**

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt.

Eine zutreffende Jahresabschlussanalyse ist nicht nur zentrale Voraussetzung für Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Unternehmen und Unternehmensteilen. Sie ist auch wesentlicher Bestandteil bei der Beurteilung von Managementleistungen. Die Vorlesung untersucht daher im ersten Teil, welche Informationen Jahresabschlüsse vermitteln, und welche Rückschlüsse der Analyst aus dem vorgelegten Zahlenwerk hinsichtlich der vergangenen und zukünftigen Unternehmensentwicklung ziehen kann. Die Studierenden erhalten zunächst einen Überblick über die verschiedenen Instrumente der Unternehmensberichterstattung. Im weiteren Verlauf werden vertiefende Fragestellungen der Unternehmens- und Finanzanalyse und deren kritische Interpretation im Vordergrund stehen: Kennzahlen und Kennzahlensysteme zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung erörtert und detailliert die mit der Anwendung der Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren verbundenen Bewertungsschwierigkeiten (Vergangenheitsanalyse und Zukunftsprognose, Berücksichtigung von Inflation, Risiko, Besteuerung, Verschuldung) anhand von zahlreichen Übungen und Fallstudien diskutiert.

Literaturhinweise:

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf 2004.

Ballwieser, Wolfgang / Hachmeister, Dirk: Unternehmensbewertung - Prozess, Methoden und Probleme. 5. Aufl., Stuttgart 2016.

Coenenberg, Adolf Gerhard/Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Landsberg am Lech 2016.

Drukarczyk, Jochen / Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, 7. Aufl., München 2016.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

BWL41 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 92 von 151

Hommel, Michael / Dehmel, Inga: Unternehmensbewertung case by case, 7. Aufl., Frankfurt a. M. 2013.

Hommel, Michael/Rammert, Stefan: IFRS-Bilanzanalyse case by case, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2012.

Küting, Peter / Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Aufl., Stuttgart 2015.

Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung, 2. Aufl., Wiesbaden 1991.

Penman, Stephen H.: Financial Statement Analysis and Security Valuation, 5th. Ed., New York 2013.

Lehrvoraussetzungen: Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Lehrziele: Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung Fach- und Methodenkompetenzen bezüglich der Jahresabschlussanalyse sowie elementarer Unternehmensbewertungsmodelle. Sie sind in der Lage, die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen der Jahresabschlussanalyse einzuschätzen, können selbständig die wichtigsten Unternehmensbewertungsmethoden (insbes. Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren) und Grundsätze der Kennzahlenanalyse und -interpretation auf komplexe Praxisfälle anwenden und sind in der Lage, die zentralen Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung und die Prinzipien der Jahresabschlussanalyse zu beachten. Sie beherrschen die Kennzahlenanalyse und haben ein fundiertes Wissen über die Aussagekraft und Aussagegrenzen von gängigen Jahresabschlusskennzahlen.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 42 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

BWL41 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 93 von 151

Unit BWL4102 Rechnungslegung nach IFRS und HGB

zugeordnet zu: Modul BWL41

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt in Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB sowie Konzernbilanzen.

Der erste Teil "Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB" thematisiert zentrale Ansatz- und Bewertungsfragen, die im bilanzrechtlichen Schrifttum kontrovers diskutiert werden, vor dem Hintergrund der (inter-)nationalen Rechnungslegung. Zu untersuchen ist, auf welche Art und Weise (inter-)nationale Rechnungslegungswerke über konkrete Geschäftsvorfälle berichten, und welche Informationen aber auch Informationseinbußen mit der jeweiligen Berichterstattung verbunden sind.

Folgende Leistungen sind von den Teilnehmern zu erbringen:

1. Anfertigung einer Hausarbeit (12 Seiten); die Themen werden vorgegeben.
2. Freier Vortrag aus dem Themengebiet der Seminararbeit (ca. 30 Minuten) und anschließende Diskussionsleitung.

Der zweite Teil der Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der Konzernrechnungslegung. In einem Konzern ordnen die rechtlich selbständigen Konzernunternehmen ihre wirtschaftlichen und finanziellen Interessen dem Konzerninteresse unter. Ob ein Konzernunternehmen wirtschaftlich erfolgreich ist oder nicht, beurteilt sich daher nicht mehr primär anhand der Performance des einzelnen Unternehmens. Dies gilt umso mehr, als die Konzernunternehmen oftmals durch vielfältige und zahlreiche Lieferungs- und Leistungsbeziehungen miteinander verknüpft sind, so dass es der Konzernspitze meist ohne größere Schwierigkeiten möglich ist, Gewinne und Vermögen innerhalb der Organisationseinheit "Konzern" zu verschieben. Eine sinnvolle Beurteilung der jeweiligen Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation lässt sich folglich - in den mit jeder bilanziellen Rechnungslegung verbundenen Grenzen - nur noch für den Gesamtkonzern vornehmen. Der deutsche Gesetzgeber begegnet diesem zusätzlichen Informationsbedarf, indem er den Konzern verpflichtet, einen eigenständigen Konzernabschluss zu erstellen (§§ 290 ff. HGB). Der Inhalt des Konzernabschlusses und insbesondere die Interpretation der bei seiner Aufstellung zur Anwendung

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

BWL41 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 94 von 151

kommenden gesetzlichen Vorschriften werden daher dargestellt und anhand von Übungsaufgaben vertieft:

- * Handelsrechtliche Vorschriften zur Erstellung von Konzernabschlüssen
- * Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung: Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse, Währungsumrechnung
- * Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung: Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Equity-Methode

Literaturhinweise:

Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB: Literaturhinweise werden themenbezogen vor Seminarbeginn gegeben

Konzernbilanzen:

Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015.

Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Übungsbuch Konzernbilanzen, 5. Aufl. Düsseldorf 2015.

Busse von Colbe, Walther / Ordelheide, Dieter / Gebhardt, Günther / Pellens, Bernhard: Konzernabschlüsse, 9. Aufl., Wiesbaden 2009.

Hommel, Michael / Rammert, Stefan / Wüstemann, Jens: Konzernbilanzierung case by case, 5. Aufl., Frankfurt am Main 2015.

Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, 13. Aufl., Stuttgart 2012.

Kommentare und Handbücher zur Konzernrechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 290 - 315 HGB, AktG und PubiG)

Lehrvoraussetzungen:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Lehrziele:

Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung grundlegende Kompetenzen in der Bilanzierung nach nationalen (HGB) und internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erlangt. Sie kennen die Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, sind in der Lage, die Informationsvermittlung nach Handelsrecht und IFRS kritisch zu beurteilen und können theoretische Fragestellungen der Rechnungslegung eigenständig und wissenschaftlich fundiert erörtern, indem Sie in der Lage sind, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren. Mit Hilfe der Prüfungsleistung

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

BWL41 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 95 von 151

Referat wird eine Vorbereitungsmöglichkeit auf die anstehende Bachelorarbeit gegeben.

Darüber hinaus können die Teilnehmer die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Konzernabschluss bezüglich seiner Aufstellung wiedergeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch beurteilen. Sie kennen die Regeln zur Erstellung von Konzernabschlüssen und können diese eigenständig auf Fallbeispiele anwenden.

Prüfungsform:

Konzernbilanzen: Klausur 60 Minuten

Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB: Referat

Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 14 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Controlling

BWL42 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 96 von 151

Modul BWL42 Berufsfeldorientierung: Controlling

zugeordnet zum Curriculum: 877

BWL (BA), 5. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

883 Int. Tourismus (BA), 6. Fachsemester

876 Tourismusmanag.(BA), 6. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units

- Operatives Controlling
- Strategisches Controlling

In den beiden genannten Units werden folgende Inhalte vermittelt:

- Funktion und Organisation des Controlling
- Statische und dynamische Mess- und Steuerungsgrößen der Liquidität
- Erfolgsmessung auf Basis des internen und externen Rechnungswesens
- Liquiditäts- und erfolgsbezogene Planungs- und Kontrollrechnungen
- Methoden der Abweichungsanalyse
- Projektorientierte Erfolgsanalyse
- Grundlagen des strategischen Managements
- Instrumente zur Steuerung von kosten-, qualitäts-, zeit- und nachhaltigkeitsorientierten Strategien einzelner Geschäftsfelder
- Instrumente zur Steuerung von Geschäftsfeldportfolios
- Grundlagen der Unternehmensbewertung und der wertorientierten Performancemessung

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden sind vorbereitet auf eine spätere berufspraktische oder wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich des Controlling. Sie besitzen umfassende und zeitgemäße Fach- und Methodenkenntnisse auf dem Gebiet der Unternehmensrechnung und sind in der Lage, die Lösung vielfältigster Managementprobleme durch die Auswahl und Erstellung geeigneter Informationsgrundlagen wirkungsvoll

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Controlling

BWL42 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 97 von 151

zu unterstützen. Dies umfasst verschiedenste Planungs- und Kontrollaspekte, die sowohl eine langfristige strategie- bzw. unternehmenswertorientierte Perspektive aufweisen können als auch auf die kurzfristigere liquiditäts- und erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung gerichtet sein können. Neben diesen ökonomischen Zielstellungen finden zunehmend auch soziale und ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit eine adäquate Berücksichtigung. Die Studierenden gehen dabei souverän mit Terminologie, Wirkungsmechanismen, Besonderheiten und auch Grenzen von fortschrittlichen Controllingansätzen zu den genannten Themenfeldern um. Sie sind in der Lage, auch neuartige forschungs- oder anwendungsorientierte Problemstellungen des Fachgebietes zu erfassen und eigenständige Lösungsansätze zu entwickeln sowie zeitgemäße Instrumentarien problemadäquat auszuwählen und bedarfsgerecht einzusetzen. Dies gelingt ihnen in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit den angrenzenden Themenfeldern des Finanz- und Rechnungswesens und der Unternehmenssteuerung.

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, entsprechende fachbezogene Positionen und Problemlösungen gegenüber Fachvertretern wie auch Laien sachgerecht und verständlich zu kommunizieren sowie argumentativ zu verteidigen. Sie haben gelernt, diese Kompetenzen konstruktiv in die Arbeit von Teams einzubringen und hierbei auch Führungsverantwortung zu übernehmen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dirk Beyer

Prüfungsform: Operatives Controlling: Klausur 90 Minuten
Strategische Controlling: Klausur 60 Minuten und Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 56 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Controlling

BWL42 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 98 von 151

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Kosten- und Leistungsrechnung, Buchführung, Bilanzen und
Bilanzanalyse, Investition und Finanzierung, Unternehmensführung

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Controlling

BWL42 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 99 von 151

Unit BWL4201 Operatives Controlling

zugeordnet zu: Modul BWL42

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Die Lehrinhalte des Moduls ‚Operatives Controlling‘ umfassen insbesondere folgende Themenfelder:

- Grundlagen des Controlling
- Statische Liquiditätsanalyse
- Dynamische Liquiditätsanalyse
- Liquiditäts- und Finanzplanung
- Ansätze der kurzfristigen Erfolgsrechnung
- Gewinnschwellenanalyse
- Kostenplanungs- und Kontrollsysteme
- Ergebnisabweichungsanalyse
- Integrierte Budgetierungssysteme
- Erfolgsanalyse auf Basis des externen Rechnungswesens
- Erfolgs- und liquiditätsorientierte Kennzahlensysteme
- Erfolgscontrolling von Projekten

Literaturhinweise:

Coenenberg, A. G. / Fischer, T. M. / Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage

Ewert, R. / Wagenhofer, A.: Unternehmensrechnung, aktuelle Auflage

Horvath, P.: Controlling, aktuelle Auflage

Coenenberg, A. G. / Haller, A. / Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage

Brealey, R. A. / Myers, S. C. / Allen, F. : Principles of corporate finance, aktuelle Auflage

Perridon, L. / Steiner, M. / Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage

Lehrvoraussetzungen:

Kosten- und Leistungsrechnung, Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Controlling

BWL42 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 100 von 151

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Aufgabe und die organisatorischen Ausgestaltungsmöglichkeiten der Controllingfunktion in Unternehmen und anderen Organisationen. Sie sind in der Lage, operative Managementaufgaben durch geeignete kurzfristige Planungs- und Kontrollinformationen wirkungsvoll zu unterstützen. Insbesondere besitzen sie ausgeprägte Fach- und Methodenkompetenzen zur Abbildung der liquiditäts- und erfolgsbezogenen Konsequenzen des unternehmerischen Handelns. Dieses gelingt ihnen auch im Rahmen neuartiger oder projektbezogener Problemsituationen.

Sie sind dabei sicher in der Auswahl, Ermittlung und Interpretation entsprechender Performancemaße und Kennzahlen und beherrschen die zugrunde liegenden Wirkungszusammenhänge. Sie sind in der Lage, problemgerechte Planungsmodelle zu entwickeln und anzuwenden. Abweichungen von Realisationsgrößen gegenüber Planwerten oder anderen Vergleichsmaßstäben können sie quantifizieren und relevanten Ursachenfaktoren zuweisen sowie hieraus geeignete Handlungsempfehlungen für das Management ableiten.

Die Studierenden sind in der Lage die Ergebnisse ihrer Analysen in geeigneter Weise zu visualisieren, verständlich zu kommunizieren und argumentativ zu vertreten.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 42 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Controlling

BWL42 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 101 von 151

Unit **BWL4202 Strategisches Controlling**

zugeordnet zu: Modul **BWL42**

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte: Die Lehrinhalte des Moduls ‚Strategisches Controlling‘ umfassen insbesondere folgende Themenfelder:

- Grundlagen des strategischen Controlling
- Unternehmens- und Umfeldanalyse
- Geschäftsstrategien
- Unternehmensstrategien
- Strategische Kontrolle
- Strategische Frühaufklärung
- Grundlagen der Unternehmensbewertung
- Ausgewählte wertorientierte Performancemaße
- Wertorientierte Portfolioansätze

Literaturhinweise: Baum, H.-G. / Coenenberg, A. G. / Günther, T.: Strategisches Controlling, aktuelle Auflage

Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen, aktuelle Auflage

Coenenberg, A. G. / Fischer, T. M. / Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage

Lehrvoraussetzungen: Investition und Finanzierung, Unternehmensführung

Lehrziele: Die langfristige Steuerung von Unternehmen ist auf deren nachhaltige Existenzsicherung ausgerichtet, was neben dem ökonomischen Erfolgspotential auch ökologische und soziale Aspekte einschließt. Die Studierenden erlangen umfassende Fach- und Methodenkompetenzen, strategische Managementaufgaben wirkungsvoll durch geeignete Planungs- und Kontrollinformationen zu unterstützen. Sie sind in der Lage, die Stärken und Schwächen eines Unternehmens sowie relevante Umfeldparameter durch geeignete Kennzahlen und Indikatoren zu konkretisieren und im Rahmen der Instrumentarien des strategischen Managements abzubilden. Sie beherrschen die Terminologie dieser Instrumentarien und kennen die zugrunde liegenden Wirkungszusammenhänge, Anwendungsvoraussetzungen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Controlling

BWL42 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 102 von 151

und Grenzen dieser Konzepte. Dies betrifft sowohl die kosten-, qualitäts- oder zeitorientierten Wettbewerbsstrategien einzelner Geschäftsfelder als auch die Steuerung des Gesamtportfolios eines Unternehmens.

Die Studierenden verstehen grundlegende Ansätze, das langfristige Erfolgspotential eines Unternehmens in monetarisierter Form durch den Unternehmenswert abzubilden und können hierfür relevante Parameter aus strategischen Planungsmodellen ableiten. Darüber hinaus kennen und verstehen sie die wesentlichen Ansatzpunkte einer wertorientierten Performancemessung.

Die Studierenden sind in der Lage strategierelevante Parameter und Zusammenhänge in geeigneter Weise zu visualisieren, verständlich zu kommunizieren und argumentativ zu vertreten.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten und Referat

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

BWL43 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 103 von 151

Modul **BWL43** Berufsfeldorientierung: Management Accounting

zugeordnet zum Curriculum:

878 Wirtschaftsinf.(BA), 6. Fachsemester
899 Wirtschaftsinf.(BA), 6. Fachsemester
876 Tourismusmanag.(BA), 6. Fachsemester
823 BWL (dual), 6. Fachsemester
877 BWL (BA), 5. Fachsemester
878 Wirtschaftsinf.(BA), 5. Fachsemester
881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester
899 Wirtschaftsinf.(BA), 6. Fachsemester
877 BWL (BA), 6. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

- Controlling- und Kostenrechnungssysteme
- Entscheidungsrechnungen und Reporting

Komplexe Anwendung von Systemen der Kosten- und Erlösrechnung auf Vollkosten- und Teilkostenbasis, Anwendung und kritische Einschätzung von Kostenauf Lösungsmethoden, Anwendung, Vorteile und Grenzen der Deckungsbeitragsrechnung, Systeme der Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung (einstufig, mehrstufig, mehrdimensional), Prozessorientierte Deckungsbeitragsrechnung, Mehrdimensionale, kundenorientierte Prozesskostenrechnung, Ableitung prozess- und kundenorientierter Kennzahlen, Systeme der Erlösrechnung, Planung und Kontrolle von Einzel- und Gemeinkosten sowie prozessorientierten Kosten, Prozessorientierte Budgetierung, Moderne Budgetierungsansätze unter Einfluss des internen Rechnungswesens, Center-Rechnung, Projektcontrolling, Interne Verrechnungspreise, Wertorientierte Controllingsysteme, Target Costing, Lebenszyklusrechnungen, Performance Measurement-Systeme, Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Zusammenhang zwischen Management Accounting und Abweichungsanalysen, Prognosekosten- und Prognoseleistungsrechnung, Benchmarking, Aufbau zeitgemäßer und zweckdienlicher Reportingsysteme

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

BWL43 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 104 von 151

Lehrziele:

Die Studierenden beherrschen die detaillierte Anwendung operativer und strategischer Controllinginstrumente und sind in der Lage, diese aus Sicht des betrieblichen Rechnungswesens fundiert einzuschätzen, zu empfehlen und sachkundig sowohl für Planungs- als auch für Abrechnungszwecke anzuwenden.

Sie sind in der Lage, zweckdienliche Abweichungsanalysen im Interesse der Unternehmenssteuerung fundiert durchzuführen und selbständig Handlungsempfehlungen abzuleiten. Sie sind geübt im Umgang mit fachspezifischer Software wie SAP sowie Excel und sind in der Lage ausgewählte Fallbeispiele damit zu bearbeiten. Die Studierenden können das erlernte Wissen auf Praxisfälle anwenden, problemorientierte Lösungen entwickeln und diese vor einem Plenum vorstellen und diskutieren.

Die Studierenden wissen um die Notwendigkeit betriebswirtschaftlicher Unterstützung von Managern und können dementsprechend agieren. Sie sind in der Lage, Planungsprozesse unternehmenszielorientiert zu gestalten, gefasste Ziele zu kontrollieren und das Management dementsprechend mit führungsrelevanten Informationen zu versorgen.

Werden in den Berufsfeldorientierungen und im Modul Wahlpflichtfach insgesamt mindestens 25 Credit Points aus Vertiefungsangeboten im Bereich "FACT (Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law)" erworben, so wird auf Antrag des Studierenden in den Abschlussdokumenten zusätzlich der "Vertiefungsschwerpunkt FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law" ausgewiesen.

Das Modul vermittelt vorwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Softwaregestützte Vermittlung mit SAP; Excel

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Eberlein

Prüfungsform:

Controlling- und Kostenrechnungssysteme: Klausur 90 Minuten

Entscheidungsrechnungen und Reporting: Referat

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 56 h

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

BWL43 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 105 von 151

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 250 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

BWL43 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 106 von 151

Unit **BWL4301 Controlling und Kostenrechnungssysteme**

zugeordnet zu: Modul **BWL43**

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

1. Komplexe Anwendung von Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkosten- und Teilkostenbasis
2. Anwendung und kritische Einschätzung von Kostenauflösungsmethoden
3. Anwendung, Vorteile und Grenzen der Deckungsbeitragsrechnung
4. Systeme der Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung (einstufig, mehrstufig, mehrdimensional)
5. Prozessorientierte Deckungsbeitragsrechnung
6. Mehrdimensionale, kundenorientierte Prozesskostenrechnung
7. Ableitung prozess- und kundenorientierter Kennzahlen

Literaturhinweise:

Bhimani, A./Horngren, Ch. T./Sundem, G. L. u.a.: Management Accounting, Harlow 2012.

Coenenberg, A.G./Fischer, T. M. , Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016.

Eberlein, J./Rogler, S.: Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. In: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, hrsg. von M. Schweitzer und A. Baumeister, 11. Aufl., Berlin 2015.

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, 2. Aufl., München 2010.

Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2014.

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a., 5. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2010.

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.

Kilger, W./ Pampel, J.R./Vikas, K.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Aufl., Berlin/Heidelberg 2012.

Küpper, H.-U./ Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

BWL43 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 107 von 151

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.

Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, 15. Aufl., Stuttgart 2016.

Schweitzer, M./Küpper, H.-U./Friedl, G./Hofmann, C.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015

Lehrvoraussetzungen: Finanzbuchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Grundlagenveranstaltung Controlling

Lehrziele: Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse für die praxisorientierte Anwendung von zeitgemäßen Systemen des Management Accounting. Sie sind in der Lage, sowohl für Abrechnungs- als auch für Planungszwecke selbständig aus der Fülle des Angebots zweckdienliche Verfahren und Methoden auszuwählen, ihre Einsatzmöglichkeiten hinsichtlich von Nutzen und Aufwand einzuschätzen sowie ihre Einführung und Anwendung sicherzustellen.

Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse für die praxisorientierte Anwendung von zeitgemäßen Systemen der prozessorientierten Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkosten- und Teilkostenbasis für Planungs- und Abrechnungszwecke. Sie sind in der Lage, prozess- und kundenorientierte Systeme der Deckungsbeitrags- und Prozesskostenrechnung praxisorientiert und selbständig sowohl für Abrechnungs- als auch für Planungszwecke fundiert auszuwählen und zweckorientiert anzuwenden.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 42 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

BWL43 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 108 von 151

Unit **BWL4302 Entscheidungsrechnungen und Reporting**

zugeordnet zu: Modul **BWL43**

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

1. Systeme der Erlösrechnung
2. Planung und Kontrolle von Einzel- und Gemeinkosten sowie prozessorientierten Kosten
3. Prozessorientierte Budgetierung
4. Moderne Budgetierungsansätze
5. Center-Rechnung und accounting for overhead costs
6. Projektcontrolling
7. Interne Verrechnungspreise
8. Wertorientierte Controllingsysteme
9. Target Costing
10. Managementkontroll-Systeme
11. Lebenszyklusrechnungen
12. Performance Measurement
13. Wertorientierte Unternehmenssteuerung
14. Prognosekosten- und Prognoseleistungsrechnung
15. Benchmarking
16. Gestaltung zeitgemäßer und zweckorientierter Reportingsysteme

Literaturhinweise:

Gemäß Referatsthemen sind die jeweils relevanten Fachartikel und einschlägigen Monografien zu recherchieren und auszuwerten.

Grundlagenliteratur:

Bhimani, A./Horngren, Ch. T./Sundem, G. L. u.a.: Management Accounting, Harlow 2012.

Coenenberg, A.G./Fischer, T. M. , Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016.

Eberlein, J./Rogler, S.: Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. In: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, hrsg. von M. Schweitzer und A. Baumeister, 11. Aufl., Berlin 2015.

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, 2. Aufl., München 2010.

Ewert, R./ Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auf., Berlin/ Heidelberg 2014.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

BWL43 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 109 von 151

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a., 5. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2010.

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.

Kilger, W./ Pampel, J.R./Vikas, K.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Aufl., Berlin/Heidelberg 2012.

Küpper, H.-U./ Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013.

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.

Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, 15. Aufl., Stuttgart 2016.

Schweitzer, M./Küpper, H.-U./Friedl, G./Hofmann, C.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015

Lehrvoraussetzungen:

Finanzbuchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Grundlagenveranstaltung Controlling

Lehrziele:

Die Studierenden beherrschen die Anwendung operativer Controllinginstrumente und verfügen über erweiterte Kenntnisse des Einflusses des Rechnungswesens auf diese Tools. Sie sind in der Lage, aus der Fülle des Angebots an Controlling-Werkzeugen zweckdienliche auszuwählen, fundiert einzuschätzen sowie selbständig für Abrechnungs- und Planungszwecke zu nutzen. Des Weiteren kennen die Studierenden die zeitgemäßen Ansätze des operativen Controllings sowohl aus aktuellen wissenschaftlichen Publikationen als auch aus anwendungs-orientierter Sichtweise. Die Studierenden beherrschen die Anwendung operativer und strategischer Controllinginstrumente und verfügen insbesondere über erweiterte Kenntnisse diese aus der Sicht des betrieblichen Rechnungswesens fundiert einzuschätzen, zu empfehlen und sachkundig sowohl für Planungs- als auch für Abrechnungszwecke anzuwenden. Sie sind in der Lage, zweckdienliche Abweichungsanalysen im Interesse der Unternehmenssteuerung fundiert durchzuführen und selbständig zweckdienliche Handlungsempfehlungen abzuleiten. Auf Basis ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten können sie neue Entwicklungen im Controlling nachvollziehen, kritisch einschätzen und kreativ für spezielle Anwendungsziele modifizieren und anwenden.

Prüfungsform:

Referat

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

BWL43 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 110 von 151

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung

BWL44 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 111 von 151

Modul BWL44 Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung

zugeordnet zum Curriculum:

876 Tourismusmanag.(BA), 6. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

878 Wirtschaftsinf.(BA), 6. Fachsemester

899 Wirtschaftsing.(BA), 6. Fachsemester

899 Wirtschaftsing.(BA), 6. Fachsemester

877 BWL (BA), 5. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den 2 Units

1. Internationale Unternehmensbesteuerung
2. Steuerliche Gewinnermittlung und Prüfungswesen.

Internationale Unternehmensbesteuerung: Nationale Vorschriften (EStG, KStG, AO, AStG), Recht der Doppelbesteuerungsabkommen, OECD-MA, DBA-Deutschland-Schweiz

Steuerliche Gewinnermittlung und Prüfungswesen: Ausgehend von der Rolle des Wirtschaftsprüfers und den gesetzlichen Grundlagen der Jahresabschlussprüfung, werden der Prüfungsprozess (Prüfungstechnik, -planung und -durchführung) sowie die Dokumentation und Berichterstattung dargestellt und im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie vertieft. Darüber hinaus wird die steuerliche Gewinnermittlung dargestellt und praxisorientiert vertieft.

Literaturhinweise:

- * Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.): WP Handbuch 2012, Band I, aktuelle Auflage, Düsseldorf
- * Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards, aktuelle Auflage, Düsseldorf
- * Marten, Kai-Uwe/ Quick, Reiner/ Ruhnke, Klaus:Wirtschaftsprüfung, aktuelle Auflage, Stuttgart
- * Graumann, Mathias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, aktuelle Auflage, Herne
- * Grotherr, Internationales Steuerrecht, Grüne Reihe Bd. 17, Fleischer Verlag.
- * Rose, Grundzüge des internationalen Steuerrechts, aktuelle Auflage
- * Reith, T., Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung

BWL44 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 112 von 151

- * Schmidt, L., Internationale Steuerlehre, aktuelle Auflage
- * Wilke, Kai-M., Lehrbuch des Internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, aktuelle Auflage
- * Breithecker, Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage

Lehrziele:

Die Studierenden sind nach einer Einführung in das System des Internationalen Steuerrechts mit den unilateralen, bilateralen und multilateralen Vorschriften vertraut und können die Vorschriften auf fremde Problemstellungen übertragen und anwenden. Darüber hinaus kennen sie auch die Arbeitsgebiete einer Wirtschaftsprüfungspraxis. Sie haben die Kenntnis für Überschneidungen und unterschiedliche Schwerpunkte ähnlicher Berufe wie z.B. Steuerberatung und Unternehmensberatung und sind in der Lage, diese zu identifizieren und abzugrenzen. Zudem kennen die Studierenden die wichtigsten Berufsorganisationen (WPK, IDW usw.) und deren Aufgabengebiete. Sie sind in der Lage, eigene Präsentationen auf der Grundlage von wissenschaftlichen Texten bzw. finanzgerichtlichen Urteilen im Team zu erstellen, individuell vorzutragen und zu bewerten. Darüber hinaus können sie ausgewählte Bilanzierungsprobleme sowie zivilrechtliche Gestaltungsalternativen anhand aktueller zivilgerichtlicher Entscheidungen analysieren und präsentieren. Das Ergebnis ihrer Arbeit können sie kritisch reflektieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Seminare
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ackermann

Prüfungsform: Internationale Unternehmensbesteuerung: Referat

Steuerliche Gewinnermittlung und Prüfungswesen: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung

BWL44 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 113 von 151

Vor- und Nachbereitung: 56 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

steuerliche Grundlagenveranstaltungen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung

BWL44 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 114 von 151

Unit **BWL4401 Internationale Unternehmensbesteuerung**

zugeordnet zu: Modul **BWL44**

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

- I. Grundlagen: Begriffe, Grundprinzipien, Arten der Steuerpflicht
- II. § 2a EStG Verlustbegrenzung
- III. Methoden: Freistellung, Progressionsvorbehalt, Anrechnung, Pauschalierung, Abzugsmethode
- IV. Beschränkte Steuerpflicht § 49 EStG
- V. Veranlagung bei beschränkter Steuerpflicht
- VI. Regelungen des AstG
 1. Gewinnverlagerung (§1 AStG)
 2. Wohnsitzwechsel (§§ 2-5 AStG, erweitert beschränkte Steuerpflicht)
 3. Steuerentstrickung: Betriebsvermögen, Privatvermögen, § 6 AStG
 4. Hinzurechnungsbesteuerung §§7 7-14 AStG
- VII. DBA Deutschland-Schweiz
- VIII. Lernzielkontrollfragen
- IX. Klausuren

Literaturhinweise:

- * Grotherr, Internationales Steuerrecht, Grüne Reihe Bd. 17, Fleischer Verlag.
- * Rose, Grundzüge des internationalen Steuerrechts, aktuelle Auflage
- * Reith, T., Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage
- * Schmidt, L., Internationale Steuerlehre, aktuelle Auflage
- * Wilke, Kai-M., Lehrbuch des Internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, aktuelle Auflage
- * Breithecker, Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage

Lehrziele:

Studierende können die im Lehrgebiet zugeordneten wichtigsten steuerlichen Vorschriften anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen. Die Beherrschung der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale zur persönlichen und sachlichen Steuerpflicht wurde bereits in den Grundveranstaltungen vermittelt. Nach der Einführungsveranstaltung können Studierende frühzeitig praxisorientierte Fragestellungen mittleren Schwierigkeitsgrades lösen. Die komplexen Zusammenhänge des nationalen und internationalen Steuerrechts werden auf der Grundlage eines entscheidungsorientierten Lehrkonzeptes vermittelt.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung

BWL44 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 115 von 151

Prüfungsform: Referat

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung

BWL44 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 116 von 151

Unit **BWL4402 Steuerliche Gewinnermittlung und Prüfungswesen**

zugeordnet zu: Modul **BWL44**

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Ausgehend von der Rolle des Wirtschaftsprüfers und den gesetzlichen Grundlagen der Jahresabschlussprüfung, werden der Prüfungsprozess (Prüfungstechnik, -planung und -durchführung) sowie die Dokumentation und Berichterstattung dargestellt und im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie vertieft. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung und wenden diese selbständig auf Praxisfälle an.

Literaturhinweise:

- * Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.): WP Handbuch 2012, Band I, aktuelle Auflage, Düsseldorf
- * Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.): IDWPrüfungsstandards, aktuelle Auflage, Düsseldorf
- * Marten, Kai-Uwe/ Quick, Reiner/ Ruhnke, Klaus:Wirtschaftsprüfung, aktuelle Auflage, Stuttgart
- * Graumann, Mathias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, aktuelle Auflage, Herne
- * Grotherr, Internationales Steuerrecht, Grüne Reihe Bd. 17, Fleischer Verlag.
- * Rose, Grundzüge des internationalen Steuerrechts, aktuelle Auflage
- * Reith, T., Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage
- * Schmidt, L., Internationale Steuerlehre, aktuelle Auflage
- * Wilke, Kai-M., Lehrbuch des Internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, aktuelle Auflage
- * Breithecker, Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage

Lehrziele:

Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung umfassende Fach- und Methodenkompetenzen bezüglich der Wirtschaftsprüfung. Die Studierenden kennen und verstehen das Berufsbild und die Aufgaben des Wirtschaftsprüfers, die Rechtsgrundlagen von Abschlussprüfungen und die Grundsätze zur ordnungsmäßigen Durchführung von Jahresabschlussprüfungen. Sie sind in der Lage, eine Prüfungsplanung und -durchführung systematisch zu durchdringen, das theoretisch erlangte Wissen auf praktische Fragestellungen anzuwenden und besondere Prüfungsbereiche eigenständig einer Lösung zuzuführen. Darüber hinaus kennen die Studierenden die Grundlagen der steuerlichen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung

BWL44 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 117 von 151

Gewinnermittlung und sind in der Lage, diese Grundsätze auf praktische Fragestellungen anzuwenden.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 42 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: B2B-Management

BWL45 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 118 von 151

Modul **BWL45** Berufsfeldorientierung: B2B-Management

zugeordnet zum Curriculum:

876 Tourismusmanag.(BA), 6. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

877 BWL (BA), 5. Fachsemester

Fachsemester: 5-6

Semesterwochenstunden: 8

ECTS-Punkte: 10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

- B2B-Marketing
- Beschaffungs- und Absatzmanagement (B2B) mit SAP ERP

Grundlagen des B2B-Marketing; Interaktionstheorien;- Käuferverhalten; - Strategische Marketingplanung; Markenführung; Buying Center; Messen als Marketinginstrument

Grundlagen der Beschaffung; Beschaffungsstrategien; Internettechnologien in der Beschaffung; Organisation der Beschaffung; Beschaffungsmarktforschung; Lieferantenmanagement; Beschaffungsprozesse; Beziehungsmanagement

Grundlagen SAP ERP; Basiswissen Prozessmanagement;- Gestaltung von Geschäftsprozessen;

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden wissen, dass mit den Begriffen Absatz und Beschaffung ein und derselbe Prozess aus zwei Perspektiven beschrieben wird. Sie sind in der Lage, diesen Prozess mit der Software SAP ERP abzubilden. Ihnen ist bewusst, dass sich aus der spezifischen Vermarktungssituation zwischen Unternehmen Besonderheiten des Marketing ableiten lassen. Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftstypenmodelle anzuwenden und darauf aufbauend eigenständig Vermarktungsstrategien zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Portfolioberechnungen zur optimalen Allokation der Geschäftsfeldzusammensetzung anzuwenden.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: B2B-Management

BWL45 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 119 von 151

Die Studierenden beherrschen die Grundbegriffe des Beschaffungsmanagements. Sie kennen die verschiedenen Instrumente der Beschaffungsplanung und können eine Beschaffung unter Zuhilfenahme dieser Instrumente selbständig planen. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse zur Kontrolle des Prozesses. Sie kennen verschiedene Beschaffungsprozesse sowie Ansätze zu deren Optimierung.

Die Studierenden können Prozesse aus dem Bereich B2B auf der Basis von ausgewählten Informationsmodellen abbilden. Darauf aufbauend haben sie ein Verständnis dafür entwickelt, wie diese Modelle am Beispiel der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware SAP ERP im Kontext des Geschäftsprozesslebenszyklus umgesetzt werden können, um den Güter-, Werte- sowie Informationsfluss in einem Unternehmen zu steuern und zu überwachen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien
- Sonstiges: Softwaregestützte Selbstlernmodule, Internetbasierte Selbstteste zur Lernfortschrittskontrolle

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Manschwetus

Prüfungsform: Unit 1: Klausur 90 Minuten
Unit 2: Klausur 60 Minuten und Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 56 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: B2B-Management

BWL45 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 120 von 151

Unit **BWL4501 B2B-Marketing**

zugeordnet zu: Modul **BWL45**

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte: Grundlagen des B2B-Marketing
Interaktionstheorien:
- Käuferverhalten
- Strategische Planung
- Buying Center
- Operatives Marketing
- Messen als Marketinginstrument
- Internationales Marketing
- Kompetenzmarketing
- Netzwerkmanagement
- Grundlagen des eBusiness
- Internet als Marketinginstrument
- Markenführung im Internet
- Multi-Channel-Marketing

Literaturhinweise: Backhaus, K.: Industriegütermarketing, München 2014
Godefroid, P.: Business-to-Business-Marketing, Ludwigshafen 2013
Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, München 2012

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Studierenden erlernen die Grundlagen des B2B-Marketings. Sie erkennen, dass sich aus der spezifischen Vermarktungssituation zwischen Unternehmen Besonderheiten des Marketings ableiten. Die Studierenden sind in der Lage Geschäftstypenmodelle anzuwenden und darauf aufbauend Vermarktungsstrategien zu entwickeln. Portfolioberechnungen zur optimalen Allokation der Geschäftsfeldzusammensetzung können angewendet werden. Die Studierenden erfassen die Anwendungsmöglichkeiten des Internet zur Analyse, Vermarktung und als Servicefunktion im Businessbereich.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: B2B-Management

BWL45 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 121 von 151

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 42 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: B2B-Management

BWL45 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 122 von 151

Unit **BWL4502 Beschaffungs- und Absatzmanagement B2B mit SAP ERP**

zugeordnet zu: Modul **BWL45**

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

- Grundlagen der Beschaffung
- Beschaffungsstrategien
- Green Procurement
- Internettechnologien in der Beschaffung
- Organisation der Beschaffung
- Beschaffungsmarktforschung
- Lieferantenmanagement
- Beschaffungsprozesse
- Beziehungsmanagement
- Geschäftsprozesslebenszyklus
- Sustainability Balanced Scorecard
- Grundlagen SAP ERP
- Grundlagen Prozessmanagement
- Gestaltung von Geschäftsprozessen
- Umsetzung Beschaffungs- und Absatzprozesse mit SAP ERP

Literaturhinweise:

Arnolds, H.: Materialwirtschaft und Einkauf, 12. Aufl. Berlin, Heidelberg 2012.

Eßig, M.; Hoffmann, E.; Stölzle, W.: Supply Chain Management, München 2013.

Large, R.: Strategisches Beschaffungsmanagement, 4. Aufl., Wiesbaden 2009.

Hansen, R. H. : Wirtschaftsinformatik, Oldenburg 2015.

Magal, S. R.: Integrated Business Processes with ERP Systems, 2012.

Horvath & Partners : Balanced Scorecard umsetzen, 2007.

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Den Studierenden sollen Grundlagen und Instrumente des Beschaffungs- und Absatzmanagements unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Kontext des

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: B2B-Management

BWL45 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 123 von 151

Geschäftsprozesslebenszyklus von der Definition strategischer Ziele bis zur Umsetzung mit einem Informationssystem wie SAP ERP vermittelt werden.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten und Referat

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

BWL46 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 124 von 151

Modul **BWL46** Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

877 BWL (BA), 4. Fachsemester

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

878 Wirtschaftsinf.(BA), 6. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den 2 Units:

1. Konsumgütermarketing 1,
2. Konsumgütermarketing 2.

Grundlagen und Rahmenbedingungen der Markenpolitik, Ziele der Markenpolitik, Entwicklung der Markenidentität, Markenpositionierung, Markengestaltung, Markenstrategien, Markenkontrolle Grundlagen der Produktinnovation, Marktanalysen und Trendforschung, Gewinnung von Produktideen, Methoden der Konzeptentwicklung, Produktentwicklung und Produkttest, Markteinführung und Markttest, Kommunikationsinstrumente, integrierte Kommunikation, Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung, psychologische und neuropsychologische Grundlagen der Marken- und Werbegestaltung, Brand-Code-Management, Marketing-Mix

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden können die Bedeutung der Markenpolitik aufzeigen, kennen die Erscheinungsformen und Funktionen von Marken sowie die strategischen Entscheidungsbereiche der Markenpolitik. Zudem sind sie in der Lage, operative Entscheidungen der Markenführung in Bezug auf die Festlegung der Markenidentität, der Markenpositionierung und der Markengestaltung zu treffen.

Die Studierenden kennen die Entscheidungsfelder im Rahmen des Produktinnovationsprozesses und die Probleme, die mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte verbunden sind. Sie sind in der Lage, Produktideen zu generieren und diese in einem Produktkonzept zu konkretisieren. Sie kennen die Probleme und Aufgabenfelder im Zusammenhang mit

der (physischen) Produktentwicklung und sind in der Lage, die im Produktinnovationsprozess relevanten Methoden der Marktforschung anzuwenden. Die Studierenden können die verschiedenen Maßnahmen der Kommunikationspolitik der »Above-the-line«-Kommunikation bzw. der »Below-the-line«-Kommunikation zurechnen und kennen deren Einsatzmöglichkeiten für die unterschiedlichen Aufgabenstellungen im Marketing. Sie können die Besonderheiten der Online-Werbung benennen und kennen wesentliche Gestaltungsfaktoren dieser Werbeform.

Die Studierenden kennen typische Maßnahmen der handels- und verbrauchergerichteten Verkaufsförderung und können in diesem Zusammenhang die Probleme von Preisaktionen erklären. Sie erkennen die Bedeutung des Event-Marketing im Rahmen multisensualer Marketingkonzepte und wissen, welche Bedeutung Sponsoring und Product- Placement für die Kommunikationspolitik haben. Die Studierenden können den gesamten Planungs- und Entscheidungsprozess einer Werbekampagne nachvollziehen und sind in der Lage, ein Werbebriefing sowie eine Copy- Strategie zu formulieren, anhand der Kriterien der Mediawahl einen Vorschlag für die Auswahl geeigneter Werbemedien zu unterbreiten und die von einer Werbeagentur vorgestellten Werbemittel kritisch zu bewerten. Sie kennen verschiedene Techniken der Werbemittelgestaltung und wissen, welche Möglichkeiten der Werbewirkungsforschung es gibt. Die Studierenden kennen die psychologischen Grundlagen der Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung und sind fähig, differenzierte Werbekonzepte für unterschiedliche "Involvement-Bedingungen" zu konzipieren. Sie kennen die aktuellen Erkenntnisse aus der neuropsychologischen Marketingforschung und sind in der Lage, Konsumgütermarken auf der Grundlage dieser Erkenntnisse zu analysieren.

Die Studierenden können den kompletten Planungs- und Entscheidungsprozess bei der Entwicklung einer Marketingkonzeption für Konsumgüter - unter Berücksichtigung des integrierten Einsatzes aller Marketinginstrumente (Marketing-Mix) - am Beispiel einer Fallstudie aufzuzeigen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Fallstudien

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

BWL46 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 126 von 151

Prüfungsform: Konsumgütermarketing 1: Klausur 60 Minuten und Referat
Konsumgütermarketing 2: Klausur 60 Minuten und Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 56 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h
Erstellen von Referaten und Hausarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

BWL46 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 127 von 151

Unit **BWL4601 Konsumgütermarketing 1**

zugeordnet zu: Modul **BWL46**

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Marken steuern in erheblichem Ausmaß das Kaufverhalten. Durch Marken können Konsumenten ihren Lebensstil inszenieren und somit ihre Wertvorstellungen vermitteln. Die Studierenden werden mit ausgewählten Aspekten der modernen Markenführung vertraut gemacht. Anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien sollen typische Entscheidungsprobleme und Lösungsansätze der Markenführung vertieft werden.

- Grundlagen der Markenführung
- Grundlegende Aspekte des Aufbaus von Marken / Dimensionen der Markenpersönlichkeit
- Aufbau von Markenbildern / Aufbau von Erlebniswelten für Marken
- Markenpositionierung als Grundlage der Markenführung
- Branding / Markenstrategien
- Prozess der Namenfindung
- Einzel-, Familien- und Dachmarken
- Markendehnung und Markenallianzen
- Messung des Markenwertes
- Überblick über die Ansätze zur Messung des Markenwertes
- Kundenorientierte Messung des Markenwertes
- Messung: Markenstärke durch Markeneisberg/ Markenzufriedenheit/Markenloyalität
- Innovationsbegriff und Arten von Innovationen
- Innovationsziele
- Strategische Grundlagen für Innovationsprozesse
- Innovationsprozesse
- Informationsgrundlagen für Innovationsprozesse
- Auswahl von Zielmärkten
- Prozess und Methoden der Ideenfindung und -bewertung
- Phasen der Konzeptentwicklung und Konzepttests
- Produktentwicklung und Produkttest
- Planung und Test der Markteinführung
- Fallstudien zur Produktinnovation

Literaturhinweise:

Baumgarth, C.: Markenpolitik, 3. Aufl., Wiesbaden 2008.

Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 8. Aufl. München 2014.

Kotler, P; Keller, K.L.; Bliemel, F.: Marketing-Management, Kapitel Kap. 10, 12. Auflage, München u.a. 2007.

Meffert, H., Burmann, C., Koers, M.: Grundfragen der identitätsorientierten Markenführung, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing,. Einführung in Theorie und Praxis. 5. völlig überarbeitete Aufl., Stuttgart 2012.

Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte- Instrumente Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden 2015.

Lehrziele:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die elementaren Fragestellungen und Entscheidungsprobleme im Markenmanagement zu verstehen. Auf dieser Grundlage können sie den Aufbau und die Führung von Marken im Rahmen realistischer Fallstudien planen und realisieren. Zudem können die Studierenden unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketings sowie geeigneter Methoden der Marktforschung einen Innovationsprozess für Konsumgüter planen, steuern und realisieren.

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte des Marken- und Innovationsmanagements zu verstehen
- Innovationsprozesse auf der Basis grundlegender Marketingstrategien zu initiieren
- die aktuellen Rahmenbedingungen und Probleme des Markenmanagements beim Aufbau und bei der Führung von Marken zu berücksichtigen
- die Erkenntnisse der aktuellen (neuro-)psychologischen Forschung bei der Entwicklung und Gestaltung von Marken zu berücksichtigen
- ein Zielsystem für das Markenmanagement zu entwickeln und zu operationalisieren
- den Aufbau der Markenidentität für eine Marke unter Anwendung geeigneter Instrumente (z.B. Markensteuerrad) zu planen
- die Positionierung für eine Marke auf der Grundlage geeigneter Positionierungsmodelle vorzunehmen
- markentechnische Entscheidungen im Rahmen des Branding zu treffen (z.B. Markenname und Markenlogo)
- die kommunikationpolitischen Maßnahmen im Sinne des Aufbaus klarer Markenbilder integrativ aufeinander abzustimmen
- geeignete Markenstrategien für unterschiedliche Entscheidungssituationen festzulegen
- die Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Dehnung von Marken situationsspezifisch aufzuzeigen
- Gestaltungsmöglichkeiten sowie Chancen und Risiken von Markenallianzen aufzuzeigen
- geeignete Methoden für die Messung des Markenwertes im Rahmen des Markencontrolling einzusetzen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

BWL46 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 129 von 151

- einen geeigneten Zielmarkt mit Hilfe relevanter Marktdaten auszuwählen
- Produktideen mittels verschiedener Verfahren der Ideenfindung zu generieren und anhand qualitativer und quantitativer Verfahren zu bewerten
- Produktkonzepte für erfolgversprechende Ideen zu entwickeln und mittels moderner Verfahren der quantitativen und qualitativen Marktforschung zu testen
- Entscheidungen im Hinblick auf die Markteinführungsphase zu planen und geeignete Methoden für einen Markttest auszuwählen
- Innovationsprozesse am Beispiel einer realistischen Fallstudie im Team und in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu planen und zu realisieren

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten und Referat

ECTS-Punkte und Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 28 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 21 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 20 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

BWL46 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 130 von 151

Unit BWL4602 Konsumgütermarketing 2

zugeordnet zu: Modul BWL46

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

- Werbung als Teil der Marktkommunikation
- Modelle der Wahrnehmung von Werbung
- Strategische Handlungsoptionen der Wahrnehmungsmodelle
- Kommunikation mit Low Involvierten
- Kommunikation mit High Involvierten
- Werbemittelgestaltung
- Auswahl geeigneter Werbemedien
- Methoden der Werbewirkungsforschung

Literaturhinweise:

Lachmann, U.: Wahrnehmung und Gestaltung der Werbung , Hamburg, 2002.

Kroeber-Riel, W.; Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Werbung, 6. Aufl., Stuttgart, 2004.

Scheier, C.; Held, D.: Wie Werbung wirkt, Freiburg 2006.

Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing, Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl., Kapitel Kommunikationspolitik, Stuttgart 2009.

Schweiger, G.; Schrattenecker, G.: Werbung, 6. Aufl. Stuttgart 2005.

Lehrziele:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die elementaren Fragestellungen und Entscheidungsprobleme im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung von Werbekampagnen zu verstehen. Auf dieser Grundlage können sie für typische Entscheidungsbedingungen geeignete Werbemedien und Werbemittel auswählen und konkrete Vorschläge von Werbeagenturen kritisch bewerten und ihre Ergebnisse Vertretern des Marketings der am Projekt beteiligten Unternehmen zu präsentieren.

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte der Werbung zu verstehen
- die aktuellen Rahmenbedingungen und Probleme der Werbung bei der Planung einer Werbekampagne zu berücksichtigen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

BWL46 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 131 von 151

- die Erkenntnisse der psychologischen Werbeforschung bei der Entwicklung und Gestaltung von Werbemaßnahmen zu berücksichtigen
- ökonomische sowie psychologische Werbeziele zu formulieren und zu operationalisieren
- die Eignung verschiedener Werbemittel sowie Werbemedien unter der so genannten "Low-" oder "High-Involvement" Bedingung zu bewerten
- verschiedene Werbestrategien im Hinblick auf die Beeinflussung der Konsumenten in unterschiedlichen Phasen des Kaufentscheidungsprozesses zu entwickeln
- anhand von geeigneten Kriterien Gestaltungsvorschläge von Werbeagenturen kritisch zu bewerten
- geeignete Methoden für die Messung der Werbewirkung einzusetzen

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten und Referat

ECTS-Punkte und
Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 28 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 21 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 20 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Logistikmanagement

BWL48 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 132 von 151

Modul **BWL47** Berufsfeldorientierung: Logistikmanagement

zugeordnet zum Curriculum:

899 Wirtschaftsingenieurwesen (BA), 6. Fachsemester
876 Tourismusmanagement (BA), 6. Fachsemester
883 Int. Tourismus (BA), 6. Fachsemester
877 BWL (BA), 4. Fachsemester
823 BWL (dual), 6. Fachsemester
877 BWL (BA), 6. Fachsemester
878 Wirtschaftsinformatik (BA), 6. Fachsemester
899 Wirtschaftsingenieurwesen (BA), 6. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units

- Beschaffungs- und Produktionslogistik
- Management von Logistiksystemen

Beschaffungsaufgaben und EDV-Einsatz in der Beschaffung, Konzepte zur Produktionsplanung und -Steuerung sowie deren EDV-technische Unterstützung, Konzepte und Lösungen zur Distributionslogistik, EDV-Einsatz in der Unternehmenslogistik am Beispiel SAP, Dienstleister in der Logistik

Literaturhinweise: Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele: Die Studierenden sind befähigt, in den logistischen Funktionen der Unternehmen vom Auftragsingang über die informationstechnische und materialflussmäßige Abwicklung der Auftragsbearbeitung bis hin zur Distribution der Dienstleistungen und Produkte eingesetzt zu werden. Sie verfügen über berufsqualifizierende Kompetenzen im Bereich Logistikmanagement, ergänzt um notwendige sozial-kommunikative Kompetenzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Logistikmanagement

BWL48 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 133 von 151

- Planspiele
- Seminare
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Schütt

Prüfungsform: Beschaffungs- und Produktionslogistik: Klausur 90 Minuten
Management von Logistiksystemen: Klausur 60 Minuten und Mündliche Prüfung

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 72 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 66 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Besuch der Veranstaltung Logistikmanagement wird empfohlen.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Logistikmanagement

BWL48 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 134 von 151

Unit **BWL4701 Beschaffungs- und Produktionslogistik**

zugeordnet zu: Modul **BWL47**

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

- Klassifikation von Beschaffungsobjekten
- Strategien für die Behandlung der unterschiedlichen Objektgruppen
- Verfahren der Bedarfsermittlung
- Verfahren der Bestellplanung
- Supply Chain Management: Grundidee und logistische Ansatzpunkte
- Simulation einer Supply Chain: Das Planspiel "Beergame"
- Lager- und Bestandsmanagement
- Konzepte der Produktionsplanung und -steuerung
- Produktionsprogrammplanung
- Mengenplanung
- Kapazitäts- und Terminplanung
- Auftragsfreigabe und -überwachung
- Typisierung der Produktion
- Kanban
- Belastungsorientierte Auftragsfreigabe
- Trichtermodell der Produktion

Literaturhinweise:

Arnold, U.: Beschaffungsmanagement, Stuttgart 1996.

Arnolds, H.; Heege, F.; Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf, 9. Auflage, Wiesbaden 2012.

Bichler, K.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft, 9. Auflage, Wiesbaden 2010.

Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, 7. Auflage, Heidelberg 2014.

Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft, Logistik und Beschaffung; 5. Auflage, Berlin 2014.

Schulte, C.: Logistik - Wege zur optimierten Supply Chain, 6. Auflage, München 2014.

Lehrvoraussetzungen:

Besuch der Veranstaltung Logistikmanagement wird empfohlen.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Logistikmanagement

BWL48 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 135 von 151

Lehrziele: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, typische Problemstellungen der Beschaffungs- und Produktionslogistik anhand von Fallstudien zu bearbeiten.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 36 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 33 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Logistikmanagement

BWL48 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 136 von 151

Unit **BWL4702 Management von Logistiksystemen**

zugeordnet zu: Modul **BWL47**

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Distributionssysteme:

- Einordnung, Einflussfaktoren

- Strategische Aufgaben der Distributionslogistik
 - Planung der Distributionsstruktur/Standortplanung
 - Green Logistics
 - Planung von Verpackung und Auftragsabwicklung

- Taktisch/Operative Aufgaben der Distributionslogistik
 - Einsatzdisposition/Tourenplanung
 - Transportplanung

Transportsysteme:

- Aufgabenspektrum logistischer Dienstleister
- Entwicklungstendenzen im überbetrieblichen Transportbereich

ERP-Systeme:

Auftragsabwicklung vom Kundenauftrag über Fertigung und Materialwirtschaft

Literaturhinweise:

Buscher, U.; Daub, A.; Götze, U.; Mikus, B.; Roland, F.: Produktion und Logistik - Einführung mit Fallbeispielen; 3. Aufl. Chemnitz 2013.

Domschke, W.; Logistik: Transport, 5. Aufl., München 2007.

Kummer, S. (Hrsg.); Grün, O.; Jammernegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 3. Aufl., München 2013.

Pfohl, H.C.: Logistiksysteme, 8. Aufl., Berlin Heidelberg 2010.

Schulte, C.: Logistik - Wege zur optimierten Supply Chain, 6. Auflage, München 2013.

Lehrvoraussetzungen:

Besuch der Veranstaltung Logistikmanagement wird empfohlen.

Lehrziele:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, typische Problemstellungen der Logistik und insbesondere der Distributionslogistik auch anhand von Fallstudien unter Einbeziehung von Überlegungen zur Nachhaltigkeit zu bearbeiten.

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Logistikmanagement

BWL48 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 137 von 151

Im Rahmen eines logistikorientierten Projekts werden die Einsatzmöglichkeiten eines ERP-Systems zur Auftragsabwicklung in den Logistikbereichen eines Unternehmens dargestellt. Die Einbindung logistischer Dienstleister in die Supply Chain wird betrachtet.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten und Mündliche Prüfung

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 36 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 33 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

BWL49 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 138 von 151

Modul BWL48 Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 4. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units
- Verstehen, Verändern, Verhandeln (Personalpsychologie)
- Praxisseminar Personal

Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz, Personalerhaltung, Personalentwicklung, Vergütungsmanagement, Ideenmanagement, Gesundheitsmanagement, Talent Management, Verwaltung personenbezogener Daten
Kommunikationsmodelle, Verhandlungsstile, das Harvard-Konzept bei Verhandlungen, Verhandlungstaktiken, manipulative Techniken, Grundlagen des Veränderungsmanagements (insbesondere zum Ansatz "Organisationsentwicklung"), Widerstand bei Veränderungen, Instrumente der Veränderungsarbeit, Rolle der EDV im Personalwesen
Einordnung der Personalpsychologie in die Wirtschaftspsychologie, Machtmotivation, Leistungsmotivation, Dissonanztheorie, Reaktanztheorie, Equity-Theorie, Gerechtigkeitskonzepte, Stadien moralischer Entwicklung, Psychoanalyse

Die in der Grundlagenveranstaltung breit diskutierten Konzepte zur Gleichstellung von Frau und Mann bzw. von Minderheiten (insbesondere das sog. "Gender Mainstreaming" bzw. "Diversity Management") werden in der Berufsfeldorientierung anhand von konkreten Fallstudien vertieft. Dabei werden geglückte und weniger geglückte Versuche einer Gleichstellung auf betrieblicher und individueller Ebene vorgestellt. Eine besondere Behandlung erfährt das Thema "Frauen und Führung", wobei zur Erklärung des relativ geringen Frauenanteils in Wirtschaft und Verwaltung evolutionstheoretische, gesellschaftliche und personalwirtschaftliche Thesen erörtert werden.

Literaturhinweise:

Kühn, Stefan/Platte, Iris/Wottawa, Heinrich (2005): Psychologische Theorien für Unternehmen. Vandenhoeck&Ruprecht

Scholz, Christian (2013): Personalmanagement. Vahlen. 6. Aufl.

Schuler, Heinz/Kanning, Uwe (2014): Lehrbuch der Personalpsychologie. Hogrefe

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über die für die Tätigkeit im Personalbereich eines Unternehmens erforderlichen grundlegenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.

Die Studierenden kennen den "Personal-Lebenszyklus" von der Planung bis zur Freisetzung sowohl theoretisch, als auch in der praktischen Umsetzung. Sie sind in der Lage diesen Zyklus eigenständig zu beschreiben und in der praktischen Arbeit die Angemessenheit bzw. Güte des vorliegenden Lebenszyklus zu bewerten, indem sie diesen in einzelne Teile zerlegen. Im Bedarfsfall können sie aus mehreren Elementen eine neue Struktur - d.h.: einen besseren Zyklus - aufbauen (synthetisieren).

Die Studierenden sind für die besondere betriebspolitische Rolle des Personalwesens in der "Sandwichposition" zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen (einerseits ist das Personalwesen verlängerter Arm des Arbeitgebers, andererseits auch eine Instanz, die den Druck der Arbeitnehmerseite zu spüren bekommt) sensibilisiert. Sie sind in den Hauptaufgaben dieses Spannungsfeldes, nämlich dem Verhandeln (mit dem Betriebsrat, mit einzelnen Mitarbeitern) und dem partizipativen Veränderungsmanagement, bei dem es gilt, die Mitarbeiter "mitzunehmen" und in Veränderungsprozesse einzubinden, trainiert.

Die Studierenden können die theoretischen Konzepte in die Praxis umsetzen und sind darüber hinaus in der Lage zu analysieren, welche Verhandlungs- bzw. Veränderungsstrategie vor einem spezifischen Problemhintergrund einzusetzen ist.

Die Tätigkeit im Personalwesen ist zu mindestens 50% psychologische Arbeit. Durch das Wissen um psychologische Theorien mit Praxisrelevanz verfügen die Studierenden über ein Instrumentarium an Hilfestellungen, mit denen sie von konkreten Problem abstrahieren und verallgemeinern und so das Ganze in einen erweiterten Rahmen stellen können. Die Studierenden sind für die Wirkungen des eigenen Verhaltens trainiert, etwa durch Rollenspiele, bei denen der Umgang mit schwierigen Zeitgenossen geübt wird. Sie wissen um die außerordentlichen Wichtigkeit von Integrität bei Führungsverantwortlichen im Human Resource Management.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Planspiele
- Rollenspiele

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

BWL49 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 140 von 151

- Moderations-Elemente

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bruno Klauk

Prüfungsform: Verstehen, Verändern, Verhandeln (Personalpsychologie): Klausur 90 Minuten
Praxisseminar Personal: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 72 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 66 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Besuch der Veranstaltungen UPO bzw. Personal

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

BWL49 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 141 von 151

Unit **BWL4801 Verstehen, Verändern, Verhandeln- Personalpsychologie**

zugeordnet zu: Modul **BWL48**

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalte:

In der ersten Hälfte des Semesters werden Grundlagen der Personalpsychologie gelehrt:

- Geschichte der Wirtschaftspsychologie, Fokus "Personal"
- Leistungsmotivation
- Machtmotivation
- Anschlussmotivation
- Führungstheorie und Führungspraxis
- Dissonanztheorie
- Equity-Theorie
- Gerechtigkeitskonzepte
- Klassifikationen von Managern und Mitarbeitern
- Psychologische Diagnostik
- Beurteilungsfehler und dessen Vermeidung
- Gender Mainstreaming" bzw. "Diversity Management

Es folgen zwei Tagesseminare:

(1) Verhandlung:

Grundlagen von Verhandlungen, Gesprächstechniken bei Verhandlungen, Rollenspiel "Der neue Mitarbeiter", Das Harvard-Konzept, Rollenspiel "Trilaterale Verhandlung", Kommunikationsmodelle, Rollenspiele "Verhandlungen in der Personalwirtschaft" (Entgelte, Arbeitsbedingungen, Altersversorgung)

(2) Veränderung:

Typologien von Veränderungen, Organisationsentwicklung als mitarbeiterorientierte Veränderungsform, Spielen des Planspiels "Change Management" der Fa. TOPSIM, Kennenlernen von bis zu 50 Instrumenten des Change Managements und Modellieren der Wirkungen auf 22 fiktive Personen in fünf Spielrunden, Kennenlernen von Phasenmodellen der Veränderung, Erkennen der Wirkungen der Instrumente in Abhängigkeit vom Vorgänger, vom Zeitpunkt des Einsatzes, von Persönlichkeitseigenschaften der fiktiven Personen

Literaturhinweise:

Doppler, K. & Lauterburg, C. (2014): Change Management. Campus.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

BWL49 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 142 von 151

Fisher, R./Uri,, W. (2015): Das Harvard-Konzept. Campus. TOPSIM-
Spielanleitung "Change Management" www.topsim.com

Lehrvoraussetzungen: Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen "Human Resource
Management" in den Vorsemestern

Lehrziele: Die Studierenden (a) verstehen und begreifen die Grundlagen
der Personalpsychologie, sie (b) kennen die Grundlagen von
erfolgreichen Verhandlungen (insb. zu Entgeltverhandlungen)
und sie (c) wissen, welche Beiträge Personalverantwortliche bei
Veränderungsprozessen leisten können.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 36 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 33 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

BWL49 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 143 von 151

Unit **BWL4802 Praxisseminar Personal**

zugeordnet zu: Modul **BWL48**

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

- Aktuelle Entwicklungen im Personalmanagement
- Personalplanung und Personalstruktur
- Personalwerbung und -Akquisition (Beschaffung)
- Personalintegration
- Personalführung
- Entgeltpolitik und Arbeitgeberattraktivität
- Personalentwicklung und Förderung
- Kompetenzmanagement
- Personalpolitik und (internationaler) Personaleinsatz
- Personalanpassung und Restrukturierung

Literaturhinweise:

Bröckermann, R & Pepels, W.: Das neue Personalmarketing - Employee Relationship Management als moderner Erfolgstreiber

Band 1 (2013): Handbuch Personalgewinnung,
Band 3 (2013): Handbuch Personalbindung,
Band 5 (2014): Handbuch ERM-Fallstudien.

Lehrvoraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen "Human Resource Management" in den Vorsemestern

Lehrziele:

Die Studierenden kennen aus Praktikersicht den gesamten Teil des "Lebenszyklus" eines Mitarbeiters in einer Unternehmung (von der Personalplanung über die Restrukturierung bis zur Freisetzung) und erlernen anhand konkreter Prozesse aus der Unternehmensperspektive einen vertrauten Umgang mit HR-Fragestellungen und Problemen. Sie sind in der Lage, aufbauend auf der Grundlagenveranstaltung "Personal" bzw. nach dem Absolvieren eines Praxissemesters, eine Beziehung zwischen eigenen Erfahrungen, Theorie und Praxis herzustellen.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 36 h

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

BWL49 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 144 von 151

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 33 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Strategie- und Organisationsentwicklung

BWL50 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 145 von 151

Modul BWL49 Berufsfeldorientierung: Strategie- und Organisationsentwicklung

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 5. Fachsemester

877 BWL (BA), 6. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units

1. Unternehmensstrategie
2. Change Management mit Organisationsentwicklung

Wesen der Strategie; Ziele, Werte und Leistung; Grundlagen der Branchen- und Segmentanalyse; Analyse von Ressourcen und Fähigkeiten; Wesen und Quellen von Wettbewerbsvorteilen; Geschäftsstrategien in unterschiedlichen Branchen; Diversifikationsstrategien und der Wirkungsbereich des Unternehmens; das Management von Unternehmen mit mehreren Geschäftsfeldern; aktuelle Trends des strategischen Managements.

Grundlagen des Veränderungsmanagements; Konzept der modernen Organisationsentwicklung; ausgewählte Techniken und Tools (Moderation, Diagnosen, Kommunikation, Workshops, ...), Praxisfälle

Literaturhinweise:

Grant, R.M. (2015): Contemporary Strategy Analysis, 9. Auflage

Doppler, K./Lauterburg, C. (2014): Change Management (13. Auflage), Frankfurt/Main

Kaune, A. (Hrsg., 2010): Change Management mit Organisationsentwicklung (2. Auflage), Berlin

Kaune, A./Wagner, A.S. (2016). Change Communication – Die Rede im Kontext von Theorie, Praxis und Empirie. Wiesbaden

Lehrziele:

Zielsetzung: Studierende der Betriebswirtschaftslehre mit den wesentlichen Konzepten, Modellen und Methoden der strategischen Organisationsentwicklung vertraut zu machen, um sie zu befähigen, fundierte Entscheidungen in der Unternehmenspraxis zu treffen.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Strategie- und Organisationsentwicklung

BWL50 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 146 von 151

Die Studierenden kennen und verstehen:

- das Wesen der Strategie und verschiedene Ansätze der Leistungsbewertung
- die Analyse der relevanten Wettbewerbsumwelt von Unternehmen
- die Untersuchung der unternehmenseigenen Ressourcen und Fähigkeiten
- das Wesen und die Quellen nachhaltiger Wettbewerbsvorteile
- die verschiedenen Ebenen der Strategieentwicklung
- wesentliche Grundlagen und ausgewählte Techniken des betrieblichen Veränderungsmanagements (insbesondere die Merkmale der modernen Organisationsentwicklung).

Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten:

- die Komplexität der Strategieentwicklung zu erfassen und zu systematisieren
- die relevanten Rahmenbedingungen des strategischen Managements von Unternehmen zu analysieren und zu beurteilen
- die Instrumente des strategischen Managements kritisch zu hinterfragen und auf Beispiele aus der Unternehmenspraxis anzuwenden
- Unternehmensstrategien auf verschiedenen Ebenen zu entwickeln und vor dem Hintergrund alternativer Bewertungsansätze einzuschätzen
- wesentliche Grundlagen und ausgewählte Techniken des betrieblichen Veränderungsmanagements bei der Planung und Umsetzung von Veränderungsprozessen zielorientiert einzusetzen.

Neben der praxisorientierten Ausrichtung der BFO werden die Studierenden in die Lage versetzt, wissenschaftliche Texte zu verfassen, die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit
- Handlungskompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Kaune / Prof. Dr. Valle Thiele

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Strategie- und Organisationsentwicklung

BWL50 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 147 von 151

Prüfungsform:

Unternehmensstrategie: Referat

Change Management mit Organisationsentwicklung: Klausur 60 Minuten + Referat

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem nachfolgenden Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 56 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h

Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h

Workload gesamt: 250 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Strategie- und Organisationsentwicklung

BWL50 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 148 von 151

Unit **BWL4901 Unternehmensstrategie**

zugeordnet zu: Modul **BWL49**

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Wesen der Strategie; Ziele, Werte und Leistung; Grundlagen der Branchen- und Segmentanalyse; Analyse von Ressourcen und Fähigkeiten; Wesen und Quellen von Wettbewerbsvorteilen; Geschäftsstrategien in unterschiedlichen Branchen; Diversifikationsstrategien und der Wirkungsbereich des Unternehmens; das Management von Unternehmen mit mehreren Geschäftsfeldern; aktuelle Trends des strategischen Managements.

Die konzeptionellen Grundlagen werden anhand eines interaktiven, computergestützten Unternehmensplanspiels (TOPSIM – Going Global) vertieft. Kleingruppen (max. 4 Personen) bilden ein Managementteam, das für die Führung eines Unternehmens in der Waschmaschinenbranche verantwortlich ist. Die Simulation stellt ein realistisches Modell eines Industrieunternehmens dar und ermöglicht den Spielern schnelle, risikofreie, praktische Erfahrung mit einem anhaltenden Lerneffekt.

Literaturhinweise:

Grant, R.M. (2015): Contemporary Strategy Analysis, 9. Auflage, John Wiley & Sons

Lehrvoraussetzungen:

keine

Lehrziele:

Die Studierenden kennen und verstehen:

- das Wesen der Strategie und verschiedene Ansätze der Leistungsbewertung
- die Analyse der relevanten Wettbewerbsumwelt von Unternehmen
- die Untersuchung der unternehmenseigenen Ressourcen und Fähigkeiten
- das Wesen und die Quellen nachhaltiger Wettbewerbsvorteile
- die verschiedenen Ebenen der Strategieentwicklung

Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten:

- die Komplexität der Strategieentwicklung zu erfassen und zu systematisieren
- die relevanten Rahmenbedingungen des strategischen Managements von Unternehmen zu analysieren und zu beurteilen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Strategie- und Organisationsentwicklung

BWL50 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 149 von 151

- die Instrumente des strategischen Managements kritisch zu hinterfragen und auf Beispiele aus der Unternehmenspraxis anzuwenden
- Unternehmensstrategien auf verschiedenen Ebenen zu entwickeln und vor dem Hintergrund alternativer Bewertungsansätze einzuschätzen

Prüfungsform: Referat

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Strategie- und Organisationsentwicklung

BWL50 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 150 von 151

Unit **BWL4902 Change Management mit Organisationsentwicklung**

zugeordnet zu: Modul **BWL49**

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

- Grundlagen des Veränderungsmanagements
- Merkmale moderner Organisationsentwicklung (Promotorenmanagement, Informationsmanagement, Eisbergmanagement, Partizipationsmanagement, Prozessmanagement, Konfliktmanagement, ...)
- Fallstudien
- ausgewählte Techniken zur Steuerung von Veränderungsprozessen (z.B. Interview, Fragebogen, SPOT-Analyse, Kommunikation, Workshop)
- ausgewählte Präsentations- und Moderationstechniken (mit anwendungsorientiertem Training)

Literaturhinweise:

- Doppler, K./ Lauterburg, C. (2014): Change Management (13. Auflage). Frankfurt/Main
- Kaune, A. (Hrsg., 2010): Change Management mit Organisationsentwicklung (2. Auflage). Berlin
- Kaune, A./ Wagner, A.S. (2016). Change Communication – Die Rede im Kontext von Theorie, Praxis und Empirie. Wiesbaden
- Seifert, J. (2011): Visualisieren, Präsentieren, Moderieren (37. Auflage). Offenbach

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele:

Die Studierenden kennen wesentliche Grundlagen und ausgewählte Techniken des betrieblichen Veränderungsmanagements (insbesondere die Merkmale der modernen Organisationsentwicklung) und können diese bei der Planung und Umsetzung von Veränderungsprozessen zielorientiert einsetzen.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Strategie- und Organisationsentwicklung

BWL50 Stg: 877(BWL (BA)) Vert: 877(BWL (BA)) Version: 2016

Seite 151 von 151

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten und Referat

Workload: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h
